

Genneinuoebblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 49 - 6.12.1985 - Jhg. 42

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Advent



Advent! Die stillste Zeit im Joahr!

»1985«, isch döis nou wahr?

Wia sött ma sich im Stille auf's Christkindle fröida?

Rundum Reklame, Larm und a g'schäftigs Löiba.

Wer isch heint nou z'frieda mit Betrochta?

's Kind in der Krippe tuat ma im Weihnachtsgschäft ausschlocta.

D'Hauptsach isch, wenn d'Kassa stimmt,

wer kummert sich nocha nou um döis Kind?

In dia 2000 Jahr hat sich it viel g'ändert, saget salt?

Armuat, Haß und Neid geits grad nou gnuag auf dear Walt.

Sacha passiera, dia miaßete g'wiß it sei,

»Miar sei g'scheiter wia der Herrgott« bilde viele sich ei.

Da Zuig im Überfluß, döit Leit voar Hunger starbe.

Gerecht vertoalt, miaßet niamed darbe.

Erst dia viele Sünde in und gega d'Natur!

»Miar sei miar« - von ra Rücksicht kua Spur.

Kindermord ja schua bei der Stund Null in Bethlehem,

der Abtreibungsmord heint woll a traurigs Problem.

Döis was d'Leit da treiba isch g'wiß it schia,

was weard d'Walt amal ohne Muaterliab tia?

Schia endlig weard miar longsom klar,

d'Walt isch und bleibt wia sie ollwig war.

Wenn d'Leit sich it ändere und seicha ei,

daß lei im »Kind in d'r Krippe« Hoffnung tuat sei.

»Du allua« kannsch döina unschuldige Kinder halfe, dia Verblendete rette;

ou Wies und Wald und dia Viechle dia netta!

Ja sou gar Gerechtigkeit gab's auf der Walt,

s'Rezept war ja da - lei tia miaschte miar 's salt.

Drum Christkindle, arm's im Stall

i bitt di recht schia,

laß ja it d'Walt durch sou Pfuscher untergiah.

Kimm zu ins alle,

keahr in ins're Herze ei,

damit's wieder riabiger weard, still und fei.

Hanni Kraxner

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Damit Sie sich Ihre Herzenswünsche erfüllen können

»Unser Bargeld-Sofortkredit«

günstig, rasch und unbürokratisch in allen Geschäftsstellen

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Tiroler »Bruder in Not«-Sammlung Pater Schmid und Pater Zangerle aus dem Paznaun erhalten Spenden

»Bruder in Not« ist eine bewährte Kombination von Liebe, Weite, Korrektheit und Hausverstand, hieß es im Hirtenbrief von Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher, der am 1. Adventsonntag bei allen Gottesdiensten vorgelesen wurde. Die Sammlung selbst wird erst am 3. Adventsonntag durchgeführt. Ziel dieser Aktion ist es, Entwicklungsprojekte zu fördern und benachteiligten und armen Menschen in Ländern der Dritten Welt zu

helfen, indem man versucht, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Neben zahlreichen kleineren Projekten sollen mit dem Geld der heurigen Sammlung vor allem drei Hauptprojekte gefördert werden. Die beiden Herz-Jesu-Missionäre, Pater Hans Schmid und Pater Hans Zangerle aus dem Paznaun, planen in ihrer Pfarre Belmonte in Brasilien ein Zentrum zu errichten, in dem einheimische Führungskräfte zur

Überwindung von Analphabetentum, Armut und wirtschaftlicher Abhängigkeit herangebildet werden sollen. Für dieses Projekt wird ihnen von der »Bruder in Not«-Sammlung Geld zur Verfügung gestellt werden. Die Pfarre von Pater Zangerle und Pater Schmid liegt an der Ostküste Brasiliens, ist so groß wie halb Nordtirol und zählt 26.000 Seelen. Die Bewohner leben vor allem von Kakaoanbau und Viehzucht.



Pater Zangerle aus Galtür (rechts) und Pater Schmid aus See (links) bei einer Prozession in ihrer Pfarre Belmonte in Brasilien. Ihre Projekte sollen durch die »Bruder-in-Not«-Sammlung, die am 3. Adventsonntag in ganz Tirol durchgeführt wird, unterstützt werden.

Wie es früher war



Unser Bild zeigt eine Aufnahme des Gasthauses zum Goldenen Kreuz in St. Anton aus den früheren 20-er Jahren.

Pater Hans Zangerle ist bereits seit 19 Jahren in Brasilien und kann insgesamt auf 25 Jahre Missionsdienst zurückblicken. Er feierte Anfang des Jahres seinen 70. Geburtstag bei seinem Heimaturlaub in Galtür (das GEMEINDEBLATT berichtete darüber). Auch Pater Hans Schmid war heuer auf Heimaturlaub in See und ist Ende Oktober wieder nach Brasilien zurückgefahren. (Das GEMEINDEBLATT rief damals auch zu einer Spendenaktion für seine Missionstätigkeit auf, die von unseren Lesern unterstützt wurde.)

Bischof Stecher hofft, daß mit der heurigen Adventopferaktion wieder geholfen werden kann, Armut und Not zu mildern. Er hebt überdies hervor, daß die Aktion 'Hilfe mit Hausverstand' bieten wolle, die die Bedürftigen befähigt, sich selbst zu helfen. Deshalb rücken auch mehr

**Der Erfolg
gibt uns recht**
Uhren, Juwelen
winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

und mehr Schulungsprogramme in den Vordergrund.

Neben dem Hauptprojekt von Pater Zangerle und Pater Schmid soll unter anderem noch jenes von Mutter A. Dengl aus Steeg im Lechtal unterstützt werden. - In einem ägyptischen Spital sollen einheimische Mitarbeiter im Kranken- und Gesundheitsdienst ausgebildet werden. Weiters soll aus den Mitteln von »Bruder in Not« ein Bildungszentrum im zentralafrikanischen Staat Tschad geschaffen werden.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

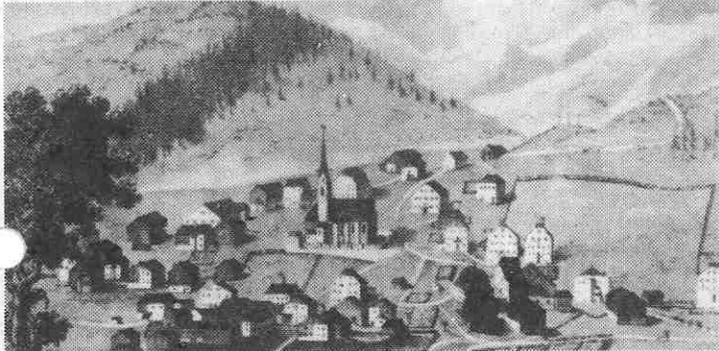
Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch, Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Anno Domini 1960

Das Zischen der Raketen und das Donnern der Knallkörper rissen die, die im Dorf schliefen, aus den Träumen. Der Schnee leuchtete in kurzen Abständen in verschiedenen, grellen Farben. Später hörte man Gäste und Einheimische lärmend vom Silvesterfeiern heimgehen. Am nächsten Morgen wünschte man sich gegenseitig alles Gute zum Jahreswechsel. Eine überschwengliche Französin fiel der Bäuerin sogar um den Hals und sagte in ihrer Sprache einen Vers

»Paze nova«, dem neuen Tal, eine Sommerweide für die rätoromanischen Siedler des Engadin. Später ließen sich etliche Familien nieder. Sie rodeten die Wildnis durch Feuer und lebten einige Jahrhunderte ungestört in dem Almdorf »Yscola«. 1320 kamen fremdartige, blonde Menschen mit blauen Augen aus dem Oberwallis. Sie waren vor dem Krieg geflohen und kamen mit Karren, die von Rossen gezogen wurden. Die Rätoromanen überließen den Wal-



Bevor Ischgl vom Tourismus entdeckt wurde, präsentierte sich der Ort als ein verschwiegenes Bergdorf 1860.

auf. Die Kinder liefen wie seit eh und je zu den Paten und Nachbarsleuten zum Neujahrwünschen. Am nächsten Tag wirbelten unablässig große Schneeflocken auf den Schnee, der schon in rauen Mengen vorhanden war. Die Mutter Hedwig saß an diesem Jännernachmittag auf der Ofenbank und strickte Socken. Ihre jüngste Tochter, die Klara, setzte sich mit Notizblock und Bleistift bewaffnet zu ihr. Klara war gerade während der Weihnachtsferien daheim. Sie besucht die Lehrerinnenbildungsanstalt der Barmherzigen Schwestern in Zams und sollte bald vor der gestrengen Sr. Vinzentia und ihren Mitschülerinnen einen Vortrag über die Geschichte ihres Heimatortes halten. Nun bat sie ihre Mutter: »Seid so guat, drzöhlat mr eppas vor frühär.« Die Mutter hatte einen Lehrer, der den Kindern jedes Jahr voll Begeisterung die Geschichte des Heimatortes näherbrachte. Deshalb konnte sie ihrer Tochter viel erzählen, und die Tochter schrieb mit: Man erzählt sich, daß ein Hirte aus dem Engadin auf der Suche nach einem entlaufenen Tier im Sommer des Jahres 834 das Tal mit dem großen See entdeckt habe. Viele Jahre blieb die »Yscola«, die Halbinsel im

sern die Alpe »Cultura« und vermischten sich schließlich mit ihnen.

Kirchlich gehört das Dorf zum Bistum Chur in der Schweiz. Die Toten mußten 8 Wegstunden über den Fimberpaß befördert werden, um sie in Sent der geweihten Erde übergeben zu können. 1458 wurde das erste Gotteshaus (St. Nikolaus geweiht) errichtet. 1556 raffte die Pest viele Menschen dahin. Am 30. August 1673, die meisten Leute waren auf den Bergwiesen beim Heuen, äscherte ein Großbrand bis auf drei Häuser das Dorf ein. Die Kapelle wurde neu erbaut, und nachdem diese 1755 wieder zu klein geworden war, wurde die Kirche, die heute noch steht, errichtet. Das schöne Gotteshaus (Rokoko), das die Ischgl unter großen Opfern erbaut haben, zeugt vom tiefen Glauben der Ahnen.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts kamen Fremde mit Saumtieren in das entlegene Tal. Die Einheimischen bauten Herbergen und Wege für die Händler. Bald wurde das stille Bergdorf zu einem Unschlagplatz für Waren aus Italien. Die Ischgl bewirteten und führten die Händler, und sie kauften selbst Saumpferde. Sie zo-



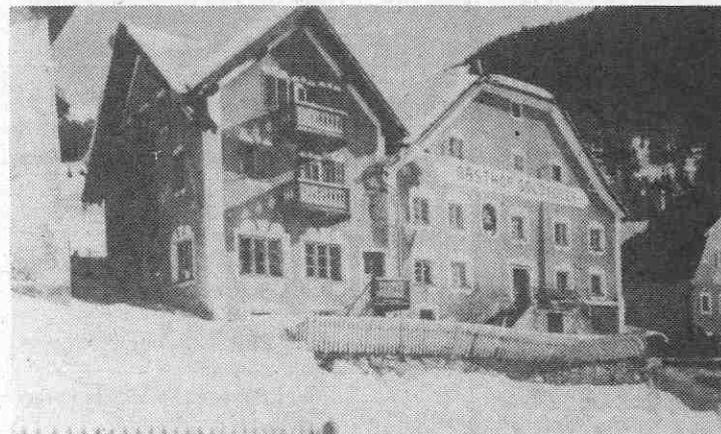
So sah es im Winter 1960 noch aus.

gen auf die Märkte nach Chiavenna und Triest, wo sie Wein, Branntwein, Getreide, Reis, Seide und Kolonialwaren einkauften. Diese wurden dann auf die Märkte von Augsburg und Frankfurt gebracht.

Der Handel blühte etwa 300 Jahre, dann mußten sich die »Herren Ischgl«, wie man sie in den guten Zeiten nannte, wieder auf die Viehzucht und auf die Landwirtschaft beschränken. Viele Männer zogen während der Sommermonate nach Ungarn, Deutschland, Italien und bis nach Frankreich und Holland als Maurer, Steinmetze und Zimmerleute. Auch die Kinder mußten man von der elterlichen Schüssel, in der immer zu wenig drin war, fortjagen. Mitte März versammelten sich 50 bis 60 Kinder aus dem Paznauntal im Alter von 9 bis 14 Jahren, um ins Schwabenland zu gehen. Zehn bis vierzehn Tage dauerte der Marsch, bis sie am

Es war gewiß eine schmerzhaft und traurige Zeit für Eltern und Kinder. Die ersten seltenen Gäste kamen mit der Postkutsche. Seit der feierlichen Eröffnung der neuen Paznaunstraße am 25. September 1887 erhielt das Tal einen fahrbaren Zugang nach Tirol, und bald entdeckten Touristen, vorwiegend Sommerfrischler, die reizende Landschaft des Paznauntales. Im Jahre 1882 wurde die Jamtalhütte der Sektion Schwaben, 1889 die Heidelberger Hütte der Sektion Heidelberg im D.u.Ö. AV eröffnet.

Vor ungefähr 30 Jahren fing der Fremdenverkehr richtig an. Es wurden 3 Hotels gebaut, und 1960 konnte der Leiter des Verkehrsvereins, Schuldirektors Josef Parth, schon mit 380 Betten aufwarten. Ischgl zählte gut 800 Einwohner. Im Winter 1926/27 sprach man schon von einer Wintersaison. Der große amerikanische Erzähler Ernest Hemingway



Der Gasthof Adler, wie er sich bei Hemingways Besuch präsentierte.

27. März in Ravensburg angelangt waren und dort auf einem regelrechten Markt verdingt wurden: zum Hüten oder als Kindsmagd. Verpflegung, ein Kleid und zwei bis vier Gulden waren der Lohn. Zu Martini (11. November) kamen die Kinder wieder heim. Die »Schwabenkinder« gab es vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum ersten Weltkrieg.

hielt sich in den Wintern 1924/25 und 1925/26 mit seiner Familie in Schruns auf und kam dabei auch nach Ischgl. Der begeisterte Schifahrer und Tourengeher übernachtete im Gasthof »Adler«. Auch der berühmte deutsche Nobelpreisträger Albert Einstein verewigte sich im Gästebuch der Familie Kurz im »Adler«.

* Für festliche Tage *

Schöne Weihnachtsdamaste für Ihren Tisch.
Auch Decken mit kleinen Stickereien
verschönern Ihr Heim. * * * * *

Wir nähen Ihnen gerne
Ihre Tischwäsche.

Ihr **TEXTILHAU AUER**
A 6500 LANDECK

Wirtschaft im Bezirk

39 »frischgebackene« Tischlergesellen im Bezirk Landeck

Die diesjährigen Tischler - Lehrabschlussprüfungen brachten recht erfreuliche Ergebnisse. Von den insgesamt 43 Prüfungskandidaten haben drei die Prüfung mit Auszeichnung bestanden, 36 die Prüfung bestanden und 4 nicht bestanden. Die Auszeichnungen ergingen an folgende Prüflinge:

Thomas Simperl aus Landeck - Lehrbetrieb: Hanspeter Zangerl, Ried; Egon Thöni aus Tösens - Lehrbetrieb: Robert Patscheider, Ried; Hans Peter Neururer aus Tösens - Lehrbetrieb: Josef Deisenberger OHG, Zams.

Die Prüfungen, die in der Werkstätte und in den Schulungsräumen der Handelskammer Landeck durchgeführt werden, sind vor einer Prüfungskommission abzulegen. Als Vorsitzende der Kommission fungieren Heinrich Stark, Tischlermeister in Graf und Eduard Lorenz, Tischlermeister in Strengen. Beisitzer sind die Tischlermeister Josef Perkhofer und Heinrich Pauli aus Zams.

Insgesamt standen zum Stichtag

31.12.1984 im Bezirk Landeck 127 Tischlerlehrlinge in 51 Lehrbetrieben in Ausbildung. Mit 20,5% ist der Anteil der Tischlerlehrlinge an der Gesamtzahl der gewerblichen Lehrlinge sehr hoch. Trotz dieser hohen

Lehrlingszahlen war es in diesem Jahr nicht möglich, die Wünsche der Tischlerbetriebe nach qualifiziertem Fachpersonal zu befriedigen. Abgesehen von den Monaten Jänner und Februar war die Zahl der vorgekehrten offenen Arbeits- und Lehrstellen auf dem Arbeitsamt Landeck immer größer als die Zahl der Arbeits- und Lehrstellenbewerber.

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiermit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 14.12.1985 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr im Hofraum des Kindergartens Urichstraße durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagern von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

»Erlebnis Berg«

Zum Diavortrag von Manfred Lorenz »Erlebnis Berg« vom 20.11.1985:

Ein vielversprechender Artikel im Gemeindeblatt hat das bergbegeisterte Publikum in die Aula des BRG gelockt.

Die Schibefahrung vom Broad Peak und vor allem die Cerro Torre Besteigung sind die herausragenden Erfolge von Manfred Lorenz.

Leider konnten seine Bilder die sicher großartigen Eindrücke nicht vermitteln. Die angepriesenen »faszinierenden Bilder« wa-

ren meist unscharf und fototechnisch unterm Durchschnitt. »Profimäßig« war nur der Eintritt von S 70.—

Die Zuschauer reagierten ziemlich gelassen, nur der karge Applaus zeigte das Mißfallen. Wer sich im »Bergshowgeschäft« profilieren will, muß einiges bieten, um ein durch Medien verwöhntes Publikum zu begeistern.

Wie man's richtig macht, zeigte der Sportkletterer Heinz Zak bei seinem Vortrag am 27.11.1985 in Innsbruck mit ausgezeichneten Bildern aus Amerika und Australien (Eintritt S 60.—)

Ing. Moschen Siegfried, Stanz

Liebe Gemeindeblattleser

Ich bin Anna Keller, geb. Kurz (vulgo »Marthas Anna«), geboren in Ischgl und jetzt in Vils verheiratet. Sie erinnern sich vielleicht noch, das »Gemeindeblatt« hatte mich in netter Weise anlässlich der Herausgabe meiner Erzählung »Anno Domini 1900« bereits vorgestellt. Inzwischen bin ich eingeladen worden, in Innsbruck und in Wien aus der Erzählung vorzulesen. Dort hat man auch versprochen, ein Büchlein davon herauszugeben, was sich jetzt verzögert hat, da der betreffende Verlag in Schwierigkeiten gekommen ist. Dadurch, durch Anrufe lieber Bekannter aus dem Oberrhein und durch die Ermunterung meines ehemaligen Lehrers OSR Josef Parth, habe ich wieder die »Scheid« aufgebracht, die Geschichte in »Anno Domini 1960« fortzusetzen. Darin werden die Hoffnungen und Befürchtungen geschildert, die Einheimische und auch Gäste auf dem Weg vom stillen Bergbaurndorf zum bekannten Fremdenverkehrsort gehegt haben: Besonders die ältere Generation hatte mit dem Einbruch der Technik und des Fremdenverkehrs Probleme. Ich bedanke mich beim »Gemeindeblatt« für das freundliche Entgegenkommen und hoffe, den Lesern eine Freude zu bereiten. Nun grüße ich Sie alle, besonders die lieben Ischgl, und hoffe, dort keinen zu beleidigen, es ist ja nur eine Geschichte.

Ihre Anna Keller

Hauskrankenpflegekurs in Nauders

Was für den Stier das rote Tuch, das war für uns 'Frau Evis Buch'. In diesem Fall es besser geht, wenn Lob und Dank in kurzem Vers entsteht.

Die Evi allen wohlbekannt, besucht in Kursen Stadt und Land, um unser Wissen zu vermehren, und die Krankenpflege uns zu lehren.

Um das Bett auf die richtige Höhe zu bringen, mußte die Christl um Nägel springen. Sie nagelte fleißig, gekonnt mit Elan, und unser lehrreicher Kurs begann.

Die Wahl der Patienten war nicht schwer, wir nahmen einfach die jüngsten her.

Sie wurden gehegt, gepflegt und fachmännisch gehoben, die Evi konnte uns alle nur loben.

Beim Rautek-Griff Üben kamen zwei unter die Bänke zu liegen. Wir haben gelernt, zu richten die Betten, sei es bei den Dünnen oder den Fetten.

Das Bettzeug wechseln war sehr schwer, zwei fanden das schmutzige Leintuch nicht mehr. Kein Meister je vom Himmel fiel, man sieht, nur Übung führt am End zum Ziel.

Waschen in der Achtertour, war eine Riesenprozedur. Nach dieser argen Plagerei, gabs für den Patienten Schlemmerei.

Vom höchsten Hof kommend

mit nassen Füßen, konnt' unsere Marion das Bett genießen. Sie wurd' von uns gedreht, gewendet und bekam von Marialuise Kuchen und Kaffee gespendet.

Wie wichtig so die Pflege ist, der Sprengelarzt ein Machtwort spricht: »Mit sieben Leintuchwuzel schlafen, das kann selbst der beste Patient nicht schaffen!«

Der Pfarrer kam zum guten End, er sprach nicht übers Testament! Wohl von der Krankensalbung sprach er und wie es ist im Leben nachher!

Der Kurs hat allen viel gebracht, wir wissen nun wie man es macht. Mit kranken Menschen umzugehen sollte jedermann verstehn!

Die Kursteilnehmerinnen



Das Klärwerk Oberpaznaun wurde vergangenen Sonntag offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Foto Schütz

Klärwerk Oberpaznaun offiziell seiner Bestimmung übergeben

Die Verbandsanlage verschlang rund 134 Millionen Schilling

(schü) In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze Landesrat Dipl. Ing. Alois Partl, vom Bundesministerium für Verkehr Sektionsleiter Dipl. Ing. Lepeda, LAbg Mag. Kurt Leitl und BH Dr. Heinrich Waldner, konnte vergangenen Sonntag das Klärwerk Oberpaznaun offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Für den feierlichen Rahmen sorgte die Musikkapelle Ischgl. Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf rund 134 Millionen Schilling, wobei an größeren Summen 80 Millionen für die Verbandsanlage, 30 Millionen für die Ortskanalisierung Ischgl-Mathon und 12 Millionen für die Ortskanalisierung von Galtür aufgewendet wurden.

Bereits im Jahre 1980 hatten sich die Gemeinden Ischgl und Galtür zu einem Gemeindeverband Oberpaz-

naun mit dem Bau der Kläranlage selbst und mit dem rund 14 Kilometer langen Verbandskanal von Galtür bis Ischgl begonnen werden.

Um die enorm schwankenden Belastungen der Hochsaison mit 35.000 Einwohnergleichwerten und Nebensaison mit 2000 Einwohnergleichwerten in den Griff zu bekommen, entschied man sich für eine zweistu-

fige Belebtschlammanlage mit einer hochbelastbaren ersten und einer normalbelastbaren zweiten Stufe.

Bürgermeister Erwin Aloys dankte als Obmann des Abwasserverbandes allen, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben, gab aber auch zu verstehen, daß dieser Bau für die nächsten Jahrzehnte eine große finanzielle Bela-

stung für beide Gemeinden darstellt.

Abschließend kam Bürgermeister Aloys auch auf das Müllproblem zu sprechen. Aloys: »Dies wird der nächste schwere Brocken, der auf uns zukommt. Wir haben uns aus bestimmten Gründen (exponierte Lage im Paznaun, schlechte Straßenverhältnisse im Winter) an die Müllverwertungsanlage in Roppen nicht angeschlossen, planen aber eine Pyrolyseanlage (Verbrennen) nach dem neuesten Stand der Technik.«

Landesrat Partl erinnerte an den Ausspruch »machtet euch die Erde untertan«, der besonders im Paznaun zum Vorschein tritt. Er wies aber auch darauf hin, daß die Gemeinden durch den Bau der Kläranlage, »es gibt kein sauberes Land zum Nulltarif«, ihre Verantwortung und Umweltgesinnung zeigten.

In Gesamt Tirol wurden in der letzten Zeit rund 5 Milliarden Schilling für den Siedlungswasserbau investiert, der größte Teil davon für die Sammlung und Reinigung von Abwässern. Damit schloß man mehr als zwei Drittel der gesamten Siedlungen und Betriebsanlagen sowie Fremdenverkehrsbetriebe an das Kanalnetz an. Über 50 Prozent der Abwässer werden mit Ende des Jahres 1985 in vollbiologischen Kläranlagen gereinigt. Bis Mitte der Neunzigerjahre sollen in einem zügig durchgeführten Programm noch weitere 6 Milliarden Schilling für diesen Zweck verwendet werden. Dann werden rund 90 Prozent aller Abwässer über biologische Kläranlagen gereinigt.

Nach der offiziellen Inbetriebnahme bestand im Rahmen eines Tages der offenen Tür für alle Gelegenheit zur Besichtigung der Anlage.

Sparvor Landeck unterstützt Rotes Kreuz und Altersheim



(schü) Mit dem Verständnis der Bevölkerung rechnet der Direktor der Sparvor, Dipl. Vw. Helmut Holzmann, daß anstelle der Kleingeschenke zu Weihnachten dieses Jahr der gesamte Betrag für Zwecke verwendet wird, der allen zugute kommt.

So wurde das Rote Kreuz Bezirksstelle Landeck bei der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs und das Altersheim beim Kauf von Pflegestühlen mit einem ansehnlichen Betrag unterstützt.

Im Bild von links nach rechts: Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Reinhold Greuter, Dir. Helmut Holzmann von der Sparvor, Altersheimleiter Peter Gohm und Dr. Egmar Brock, ebenfalls Sparvor.

Foto Schütz

**Die Marken-Uhren
beim Fachhändler**

Uhren, Juwelen

winkler

Landeck-Serfaus-Ischgl

naun zusammengeschlossen, um das Problem der Abwasserbeseitigung zu lösen.

Nach Genehmigung des Projektes und nach der Zusicherung einer großzügigen finanziellen Unterstützung durch Land und Bund konnte

Bezirk Landeck zählt über 1300 Musikanten

(schü)Mit 32 Musikkapellen und 1344 Musikanten, davon 83 weibliche und 571 unter 24 Jahren, zählt der Bezirk Landeck zum größten Bezirk in Tirol. Diese erfreuliche Feststellung konnte Obmann HR Dr. Anton Lanser anlässlich der Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes am vergangenen Sonntag in der Hauptschule Zams bekanntgeben. Erfreulich war auch, daß sämtliche Vertreter, Kapellmeister oder Obmänner mit Ausnahme von Nauers an der Versammlung teilnahmen.

In seinem Tätigkeitsbericht verweist der Bezirksobmann auf eine rege Aktivität der Musikkapellen. Insgesamt verzeichneten sie 2437 Proben und rückten 1136 mal zu festlichen Anlässen aus. Ebenso wurden zahlreiche Musikanten für ihre langjährige Treue ausgezeichnet und verdienstvollen Kapellmeistern und Obmännern das Ehrenzeichen verliehen.

An Ausgaben mußten über 5 Millionen Schilling aufgewendet werden, wobei am meisten die Anschaffung neuer Instrumente und Trachten sowie die Reparaturen verschlangen.

Zwei große Ereignisse hob HR Dr. Lanser besonders hervor: das Bezirksmusikfest und das 12. Jungbläserseminar. Beim Bezirksmusikfest mit dem Marschwettbewerb kritisierte er die geringe Teilnahme, obwohl so ein Musikantentreffen nur zum Vorteil aller ist, meinte HR Lanser abschließend.

Bezirkskapellmeister Prof. Alois Wille gratulierte allen, die an dieser Konkurrenz teilgenommen haben, zu ihren ausgezeichneten Leistungen. Wille weiter: »Der Nutzen eines solchen Wettbewerbes liegt vor allem in der Vorbereitung und in den Auftritten nachher.« Unverständlich

war für Wille, daß einige Kapellen keine Bläser in die Bezirksmusikschule schicken, die wesentlich zur Verbesserung eines jeden Musikanten in der Beherrschung seines Instruments beiträgt. Erst kürzlich konnte in der Schule ein hauptamtlicher Lehrer angestellt werden. Weiters ist für die Zukunft die Installation eines viersemestrigen Kapellmeisterlehrganges geplant, außerdem soll ein neuer Saxophonlehrer im zweiten Semester in der Bezirksmusikschule angestellt werden.

Jugendreferent Bgm. Josef Pfeifer sieht seine Hauptaufgabe in der Erziehung der Jugend zur Blasmusik. Eine solide Grundlage bildet dabei das Jungbläserseminar in Prutz, in dem seit dem Bestehen 686 Leistungsabzeichen errungen wurden. Im vergangenen Jahr besuchten das Seminar über 150 Jungmusikanten, die von 29 Lehrern, zum Teil vom Konservatorium, unterrichtet wurden. Dabei konnten 13 das Leistungsabzeichen in Silber (einer mit Auszeichnung, fünf mit sehr gut und sieben mit bestanden), 49 das Leistungsabzeichen in Bronze (21 mit Auszeichnung, 22 mit sehr gut und 6 mit bestanden) sowie drei das Goldene Leistungsabzeichen erreichen.

Im Rahmen der Versammlung wurde Viktor Zolet zum Bezirksfähnrich bestellt und das Bezirksmusikfest 1987 an die Stadtmusikkapelle Landeck vergeben, die zugleich ihr 350-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann.

Für die feierliche Umrahmung der Generalversammlung sorgte die Musikkapelle Kauns, als Ehrengäste konnte Bezirksobmann HR Lanser Hausherrn Bürgermeister Walter Fraidl und BH Dr. Heinrich Waldner begrüßen.

Chor- und Bläserkonzert in Landeck

In der festlich geschmückten Aula (Blumenhaus Hammerle) des Bundesrealgymnasiums Landeck, vor der altherwürdigen Vereinfahne des Sängerbundes Landeck 1884 im Hintergrund an der Wand, fand vor vollbesetztem Haus ein hervorragend gelungenes Chor- und Bläserkonzert, veranstaltet vom Sängerbund Landeck, statt. Obmann Hans Werner Grafl konnte in seiner Begrüßung zusätzlich einer stattlichen

Zahl von Ehrengästen für ihr Kommen danken, Johannes Hoffer, der verbindende Worte hätte sprechen sollen, wurde wegen Krankheit entschuldigt. Dann begann das Singen und Musizieren.

Seele und Motor der ganzen Veranstaltung war Schuldirektor Klaus Wolf, der als Chorleiter des Sängerbundes auch organisatorische Aufgaben übernommen hatte und mit der Verpflichtung des Innsbrucker

Bläserkreises, der unter der Leitung von Franz Schieferer steht und in diesen Tagen sein 20-jähriges Bestandsjubiläum feiern konnte, weiters mit Johannes Hoffer und dem Unterinntaler Harfentrio (Leitung Otto Ehrenstrasser) wertvolle Kräfte zur Mitwirkung gewinnen konnte. Wolf hatte auch eine wohlüberlegte Programmfolge mit Geschmack zusammengestellt, in der im ersten Programmteil Musik aus Barock und aus dem 20. Jh. dominierte, während im zweiten Programmteil alpenländische Volksmusik bester Qualität aufschien.

Nach einführenden Worten von Arthur Weiskopf, der seinen Aufgaben auch im weiteren vollauf gerecht wurde, begann der Innsbrucker Bläserkreis mit einer Intrada den Reigen der musikalischen Darbietungen. Das Ensemble ist mit engmensurierten Instrumenten ausgerüstet, die für die Wiedergabe der Musik des 16. und 17. Jhs. heute unerlässlich sind. Der Bläserklang geriet schlank, in der Dynamik recht nuanciert, durchwegs waren die vier vorgetragenen Bläsersätze durchsichtig, Verzierungen im alten Stil waren häufig zu hören.

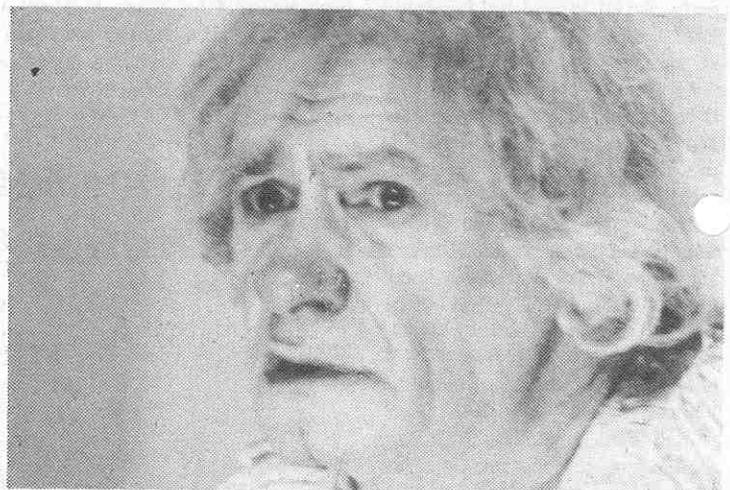
Der Sängerbund Landeck begann mit Hans Leo Haßlers »Nun fanget an« und zeigte bereits im ersten Chorsatz ausgezeichnete Chorschulung und sängerische Disziplin. Man spürte die stimmbildnerische Ar-

beit, zudem ist auch gutes stimmliches Material vorhanden. Mit Geschmack und Schliff brachte so Dir. Klaus Wolf weitere barocke Chorsätze von Michael Prätorius, Johann Hermann Schein und John Dowland sehr schön zum Vortrag. Zusätzlich sang der Frauenchor des Sängerbundes Landeck Otto Kaufmanns Satz über »Wach auf meins Herzens Schöne«, sowie Zoltan Kodaly's schwieriges »Ave Maria«. Der Männerchor des Sängerbundes hatte Papagenos Glockenspiel aus Mozarts Zauberflöte erarbeitet, beides ließ die dahinterstehende Arbeit erahnen. Höhepunkt des Chorgesanges waren Carl Orffs präzise einstudiertes »Odi et amo« und die Chorsätze mit Beteiligung der Bläser, beispielsweise das abschließende »Mein Lieb will mit mir kriegern« von Hans Leo Haßler. Mit den gut postierten Bläsern wurde eine exakte Balance Chor-Bläser erzielt.

Im zweiten Programmteil gesanglich das Unterinntaler Harfentrio, den Chören des Landecker Sängerbundes. Die Harfenisten machen gute alpenländische Volksmusik, ihr Spiel wirkt frisch und elanvoll, die Dreierbesetzung dürfte vor allem für große Säle gedacht sein. Klaus Wolf hat eine besondere Affinität zum heimischen Volkslied, sein Dirigieren wirkt hier besonders inspiriert und mit Empfindungen angereichert.

Mag. Hans Pichler

Moliere »Der Geizige«



Nach längerer Zeit wird in Landeck wieder einmal ein Moliere gespielt. Das Schwäbische Landestheater bringt »Der Geizige« in einer Übersetzung von Hans Weigel.

Alle im Haus Harpagnons leiden unter dessen Geiz. Die Konflikte häufen sich, bis - alle häuslichen und persönlichen Sorgen überschattend - die im Garten vergrabene Schatulle gestohlen wird. Der Verlust seines Geldes macht Harpagnon halb wahnsinnig. Natürlich wird der Diebstahl aufgeklärt, der Hausherr beruhigt sich, die jungen Paare finden zusammen, nur - der Geiz, der bleibt.

Moliere gilt als der größte Komödienschreiber des europäischen Theaters. Seine Stücke haben die Jahrhunderte frisch und lebendig überstanden. Der Zeitgeist konnte ihnen immer etwas abgewinnen. So heißt es im Programmheft der Schwaben: »Wir alle sind heute in Gefahr, reiche Geizige zu werden, die immer neue Gründe finden, ihre Schätze zu vergraben und nichts an die abzugeben, die nichts haben.«

Samstag, 7. Dezember 1985, 20 Uhr, Aula des Realgymnasiums, Karten in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

Bezirkshaushaltungsschule entspricht nicht Anforderungen

(schü) Anlässlich eines Pressegespräches im Darrehof in Serfaus gab Bezirksbäuerin Paula Kofler die Ziele der Organisation in der neuen Funktionsperiode bekannt. Dabei übte sie auch Kritik am derzeitigen Zustand in der Haushaltungsschule in Landeck.

Als oberstes Ziel gilt es für die Bezirksorganisation, die Familie wieder mehr in den Vordergrund zu stellen und den bäuerlichen Werten wieder mehr Beachtung als bisher zu schenken. Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Weiterbildung der Bäuerinnen gesetzt, die ihnen bisher viel brachte. Und hier kritisierte Paula Kofler die Zustände an der Haushaltungsschule in Landeck. Kofler: »Die Schule war für 30 Schüler geplant, doch heute werden dort bis zu 60 Schüler untergebracht. Dies entspricht nicht mehr den Verhältnissen und obwohl die neue Schule schon lange im Gespräch ist,

ist bisher nichts passiert. Ich glaube, daß man in Landeck nicht bauen will.«

Besonders aktiv sind die Bäuerinnen im sozialen Bereich tätig. Bereits in vier Sprengeln konnte eine Familienhelferin installiert werden. Lediglich das Paznaun und das Stanzertal sind noch ausständig.

ÖR Franz Greiter kam auf die schwierigen Bedingungen der Bauern zu sprechen. Vor allem wird, so Greiter, im Bezirk die Zucht von vollbiologischen Kälbern nicht honoriert. Auch mußte in den letzten Jahren ein großer Preiseinbruch hingenommen werden.

So gesehen stellt der Fremdenverkehr eine wichtige Nebenerwerbsbeschäftigung dar, um die Bauern in ihrer Existenz nicht zu gefährden. Es gibt schon lange keine Vollerwerbsbauern mehr. Ebenso zeigte Greiter seine Bedenken über die Milchwirtschaftsregelung und den Ab-Hof-Verkauf.

Startschuß der SPÖ Landeck für Gemeinderatswahlen 1986

(schü) Mit zwei Aktionen startet die SPÖ Landeck unter Vizebürgermeister Hans Holzer die Wahlkampagne für die Gemeinderatswahlen im März 1986: mit einer Fragebogenaktion und parallel dazu mit Arbeitskreisen zu aktuellen Themen.

Zwar werden die Vorbereitungen für die Erstellung eines Wahlprogrammes nur in den Gremien der Partei besprochen, dennoch könnten auch die Ergebnisse der Aktionen auf das Wahlprogramm Einfluß haben.

Mit der Fragebogenaktion, die erstmals in Landeck durchgeführt und an alle Haushalte gesendet wurde, sollen Probleme der Stadt Landeck unter dem Motto »Wo drückt Sie der Schuh« zur Diskussion gestellt werden. So kann der Befragte über Umweltschutz, ärztliche Versorgung, Arbeitsplätze, Wohnungswesen, Verkehrswesen oder Kulturwesen seine Meinung zu Papier bringen, indem er kritisiert, Vorschläge un-

terbreitet oder sich mit dem Geleisteten einverstanden erklärt.

Parallel dazu werden auch Arbeitskreise und Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Unterlagen für die Wahlen gebildet. Zu diesen Arbeitskreisen ist jeder willkommen und dafür zuständige Personen nehmen zu aktuellen Themen Stellung.

In einer Arbeitsgruppe, in der Stadtrat Heinz Koch, Alois Müller, ÖGB-Bezirkssekretär Willi Traxl und GR Erna Brunner vertreten sind, behandelt man Wohnen, Soziales und Arbeiten. Eine weitere Gruppe mit Vzbgm. Hans Holzer, GR Josef Stenico und NR Mag. Walter Guggenberger befaßt sich mit dem Thema Verkehr und Umwelt und eine dritte Gruppe stellt das Thema Jugend, Verkehr, Kultur und Freizeit zur Diskussion.

Vzbgm Hans Holzer erhofft sich von diesen Aktionen ein Echo und die Schwerpunkte der Ergebnisse sollen dann in das Wahlprogramm miteinbezogen werden.

Martin Gstrein aus Ried zeigt Werke in der S-Galerie



Martin Gstrein aus Ried (im Bild rechts) stellt erstmals seine Werke einer breiten Öffentlichkeit vor. Gespannte Zuhörer sind Dir. Eduard Meze und Künstler Prof. Herbert Danler.(v.l.n.r.)

Als ein Phänomen, einen Allroundkünstler und nicht als Hand-dampf in allen Gassen bezeichnete der Maler Herbert Danler den Künstler Martin Gstrein aus Ried, der vergangenen Freitag erstmals einer breiteren Öffentlichkeit seine Werke präsentierte.

Danler weiter: »Gstrein kam über das Naturerlebnis zu seinem Handwerk und von dort zu seinem künstlerischen Ausdruck. Von ihm wird noch viel zu erwarten sein.«

Martin Gstrein befaßt sich hauptsächlich mit Metallen, aber er greift auch gerne zum Pinsel und fertigt Aquarelle und Kohlezeichnungen an.

Die zahlreich erschienenen Gäste, unter anderem BH-Stellv. Dr. Helmut Moser, HR Dr. Dr. Walter Lunger und Galeristin Monika La-

mi zeigten sich jedenfalls von seinen Arbeiten beeindruckt. Hausherr Dir. Eduard Meze von der Sparkasse Imst erklärte, daß das Metall, das seit 4000 Jahren produziert wird, immer schon für Waffen oder Kunstwerke verwendet wurde und meinte abschließend, das kalte, häßliche Metall strahle nach der Verarbeitung ungeheure Wärme aus.

Die Werke von Martin Gstrein können während der Kassastunden besichtigt werden.

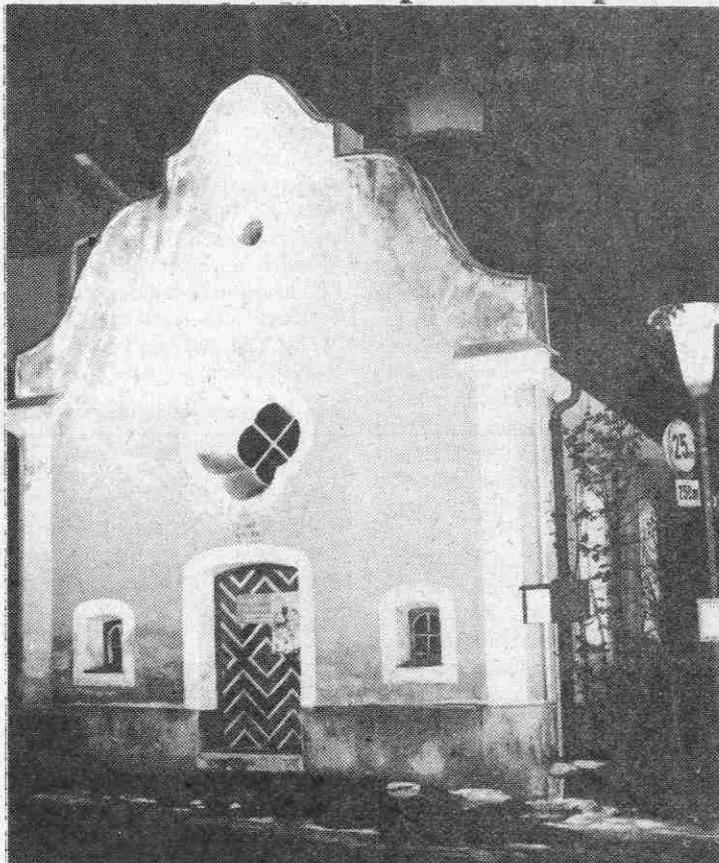
Gold ist und bleibt ein bleibender Wert!

Uhren, Juwelen

winkler

Landeck-Serfaus-Ischgl

Was ist mit Nepomukkapelle



»Ich finde die Sammlung für die Burschlkirche in Ordnung, aber was ist mit der Nepomukkapelle in Bruggen? Ist hier kein Geld für zwei Seile und zwei kleine Glocken vorhanden?« schreibt uns ein Landecker Gemeindeblattleser.

Weiters berichtet der Leser, daß der Kirchturm der Kapelle auf den 16.

Mai fällt und während des ganzen Krieges von 1939 bis 1945 Landecker Priester an diesem Tag eine Messe hielten. Aber seit 1964, als Bruggen eine eigene Pfarre geworden ist, findet dies nicht mehr statt, da der Weg Pfarrkirche-Kapelle zu weit ist, wogegen in Perfuchsberg und Graf immer noch Messen gelesen werden.

Hausfrauen-Ecke

Weihnachtsgebäck



Was wäre die Adventzeit ohne den Adventkranz und ohne den Duft von frischgebackenen Keksen im Haus? Das eigentliche Weihnachtsfest beginnt schon einige Wochen vorher mit den verschiedensten Vorbereitungen. Neben den Besorgungen der Geschenke, der Besinnung beim Kerzenlicht des Adventkranzes, dem Nikolausbesuch und der weihnachtlichen Ausschmückung der Wohnung trifft es vor allem die Hausfrauen, auch verschiedenste Kekssorten zu backen.

Zur geschichtlichen Entwicklung der 'süßen Kunst' kann folgendes berichtet werden: Angeblich sollen zahlreiche Rezepte aus dem Orient stammen und durch Handelsleute und Kreuzritter nach Europa gebracht worden sein. Selbstverständlich wurden auch die verschiedensten Gewürze zuerst im Orient entdeckt und erst danach nach Europa gebracht. Im Laufe der Zeit entwickelte jedes Volk seine eigene Kultur - dies natürlich auch in der Back- und Kochkunst.

Die für die damaligen Verhältnisse 'geheimnisvoll duftenden' Backwerke aus Mehl, Zucker, Zimt, Honig und Mandeln sollen ursprünglich Opfergaben gewesen sein. Schon im Mittelalter wurden in Klosterküchen Lebkuchen gebacken, und die damals schon beliebten 'Nürnberger Lebkuchen' werden heute auch noch überall gern gegessen.

Kekse kann man aus den verschiedensten Teigsorten herstellen und bei der Verzierung und den Formen sind dem 'Bäcker' keine Grenzen gesetzt. Je nach Phantasie kann man seine Backwerke individuell gestalten und sie berechtigen nicht ohne Grund, beim Weihnachtsfest auch mit Stolz präsentiert zu werden. Jeder freut sich über einen liebevoll angerichteten Keksteller mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Folgende Rezepte

sind eine Anregung, vielleicht wieder einmal einige neue Ideen zu probieren.

Pfeffernüsse mit Guß

500 g Weizenmehl, Backpulver, 325 g Zucker, 1/2 Fläschchen Backöl Zitrone, eine Messerspitze gemahlener Ingwer, Kardamom, Nelken, weißer Pfeffer und Zimt, 2 Eier, 6 EBl. Milch, 50 g Mandeln, 50 g fein gewürfeltes Zitronat. Für den Guß: 400 g Staubzucker und ca 6 EBl. heißes Wasser.

Mit angegebenen Zutaten und Gewürzen einen Mürbteig zubereiten. Sollte der Teig kleben, noch etwas Mehl dazugeben. Teig gut 1 cm dick ausrollen, mit einer runden Form (2 1/2 cm) ausstechen und auf das befettete Backblech legen und backen. Für den Guß Staubzucker und Wasser glattrühren, daß eine dickflüssige

Erstklassige Qualität zu günstigen Preisen

Uhren, Juwelen

Winkler Landeck-Serfaus-Ischgl

ge Masse entsteht und die erkalteten Pfeffernüsse damit überziehen. Sollten sie hart sein, empfiehlt es sich, diese einige Tage offen an der Luft stehenzulassen und in gut schließbaren Blechdosen aufzubewahren.

Feine Nußkekse

250 g Weizenmehl, Backpulver, 150 g Zucker, Vanillezucker, 3 Tropfen Backöl Bittermandel, 4 EBl. Milch, 100 g kalte Butter, 200 g Haselnußkerne.

Mürbteig (ohne Eier) mit angegebenen Zutaten zubereiten und kalt stellen. Den Teig in kleinen Mengen etwa 3 mm dick ausrollen, beliebige Formen ausstechen, auf befettetes Backblech geben, mit Rahm bestrei-

chen und Haselnußkernen belegen. Bei 175-200 Grad backen.

Witwenküsse

14 dag Zucker, 14 dag Walnüsse, 7 dag Zitronat, 4 Klar, Oblaten.

Schnee schlagen und Zucker einrühren, übrige Zutaten untermischen, auf Oblaten/Häufchen setzen und bei 180 Grad backen.

Sizilianer

4 Klar, 28 dag Zucker, Zitronensaft, 2 gestr. EBl. Kakao, 2 EBl. Kaffeepulver, ca 40 dag ausgelöste Erdnüsse, Oblaten.

Schnee schlagen und Zucker gut einrühren, übrige Zutaten untermischen, auf Oblaten setzen und bei 170 Grad backen.

Haferflockenbusslerl

75 g Margarine, 125 g grobe Haferflocken, 75 g Zucker, 1 Ei, 3-5 Tropfen Backöl Bittermandel, 50 g Weizenmehl, Backpulver.

Margarine zerlassen, darin unter Rühren die Haferflocken leicht bräunen und 1 EBl. Zucker kurz mitbräunen lassen, kalt stellen. Zucker und Ei schaumig schlagen, Bitterman-

delöl hinzugeben und so lange schlagen, bis eine dicke, cremartige Masse entsteht. Erkaltete Haferflocken und das mit Backpulver gesiebte Mehl langsam unter die Schaummasse rühren. Vom Teig mit 2 Teelöffeln walnußgroße Häufchen auf ein gefettetes Backblech setzen und bei 175-200 Grad backen.

Zitronenherzen

3 Eigelb, 120 g Zucker, Vanillezucker, 3 Tropfen Backöl Zitrone, Backpulver, ca 250 g geschälte, gemahlene Mandeln.

Eigelb und Zucker schaumig schlagen, Backöl, Backpulver und soviel gemahlene Mandeln unterrühren, bis ein fester Brei entsteht. Den Rest der Mandeln unterkneten, sodaß der Teig nicht mehr klebt. 1/2 cm dick ausrollen, Herzen ausstechen und auf ein befettetes Blech legen und backen. Für den Guß 100 g Staubzucker und 1 1/2 EBl. Zitronensaft glattrühren, sodaß eine dickflüssige Masse entsteht, Kekse sofort nach dem Backen damit bestreichen.

An den Nikolaus

*Nikolaus, Nikolaus,
komm auch in unser Haus
und heile deine Gaben aus.*

*Dem Frank dem bring viel Marzipan,
der Liesl eine Puppe,
mir selber eine Eisenbahn,
damit ich immer spielen kann*

*Nimm auch deine Engel mit
auf unsre schöne Erde,
vergib dein goldnes Buche nicht
in dem alles aufgeschrieben ist.*

*Wir denken dir schon jetzt
recht herzlich
und geben dir auch unser Wort,
daß du nur brave Kinder findest
in unserem kleinen Ort.*

Gerhard Köhle 4. Kl. VSR. i. O.

Nordstern Gewinnspielwoche abgeschlossen Preisträger ermittelt



Mit der Eröffnung des neuen Kundenbüros der Nordsternversicherungen in Landeck wurde auch eine Gewinnspielwoche gestartet, bei der es als Hauptpreise drei Langlaufschisets zu gewinnen gab. Im Bild die glücklichen Preisträger Gerlinde Schriebl aus Prutz, Bruno Mager aus Zams und Richard Eiterer aus Landeck mit dem fünfjährigen Glücksbringer« Simon Griebner, der die Hauptpreise zog.

Ski Freestyler im Kaunertal

Die Kaunertaler Gletscherbahnen Ges.m.b.H. veranstaltete vergangenes Wochenende in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Freestyle-Club den ersten internationalen Gletscher-Freestyle-Wettkampf. Teams aus Deutschland, der Schweiz und Österreich nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Dieser vorwinterliche Wettkampf diente nach diversen Kadertrainingswochen als Richtlinie für die Wettkampfbesichtigung und sollte es den Sportwarten und Trainern der teilnehmenden Länder möglich machen, die Aktiven in die jeweiligen Leistungsklassen einzureihen.

Seniorentreff Landeck

Wir teilen allen Senioren mit, daß unser nächstes Treffen am Mittwoch, dem 4. Dezember 1985 stattfindet — und zwar wie immer in Mariannahill in Bruggen.

Die Frauen der
ÖVP Landeck



Herr Anton Müller aus Landeck, Innstraße, feiert am Sonntag, den 8. Dezember seinen Geburtstag. Für den weiteren Lebensweg wünscht ihm sein Freundeskreis alles Gute.

Da im Europa- und Weltcup die Startplätze kontingiert sind, mußte jeder Starter sein Bestes geben. Und die Zuschauer kamen bei den verschiedenen Bewerben wie Buckelpistenfahren, Skikunstspringen und Skiballettvorfürungen auch voll auf ihre Rechnung.

3. Welt-Bazar

am 7. Dezember von 9 bis 18 Uhr durchgehend.

Wir verkaufen: Honig, Kaffee, Tee, Gewürze, Jute-Artikel, Handwerk aus verschiedenen Entwicklungsländern. Ort: vor dem Kaufhaus Grisseemann (Hechenberger)



Wir suchen:

Bademeister, Metzger, Fensterputzer (Teilzeit), Verpacker, Aufräumer, Bau- und Möbeltischler, Sportartikelverkäufer, Lebensmittelverkäuferin, Textilverkäuferin (Dauerstelle), Wurstwarenverkäuferin, Sportartikelverkäuferin (3 Tage/Woche), Damen- und Herrenfriseurin, Haushaltshilfe, Haushälterin, Kindermädchen, Zimmermädchen (mit und ohne Praxis), Buffetmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Alleinkoch, Jungkoch(in), Kellner(innen) mit oder ohne Inkasso.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Preiswatten in Pettneu

Der FC Pettneu veranstaltet am Sonntag, dem 8. 12. 1985 ein Preiswatten mit Nachkaufen im Aktivzentrum Pettneu. Beginn ist um 10.00 Uhr. Erster Preis S 2000.-

Gemeinderatssitzung in Landeck

Die 8. öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 12. 12. 1985 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Tagesordnung: Voranschlag 1986.

ÖAV-Sektion Landeck

Der ÖAV Sektion Landeck hält am Samstag, dem 7. 12. um 19.30 Uhr im Tourotel Wienerwald die Hauptversammlung ab.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Obmannes unter anderem Ehrungen und der Haushaltsvoranschlag 1986.

Fahrt zur Krippen- ausstellung in Innsbruck

Die Österreichische Frauenbewegung — Ortsgruppe Landeck — lädt seine Mitglieder und Freunde sowie die Krippenbauer mit ihren Angehörigen und auch die Krippenbauer der letzten Jahre ein, zur großen österreichischen Krippenausstellung (300 Exponate) zu fahren.

Tag: Samstag, 14. Dezember 1985. Zeit: Abfahrt vom Autobahnhof um 12 Uhr mittags, Zustiegmöglichkeit bei der Perjener Brücke um 12.05 Uhr. Fahrpreis: S 70.—, Eintrittspreis S 40.—. Eure Anmeldungen erbitten wir bis Mittwoch, dem 12.12.85 bei Herta Tilg (31324), Lisl Tschol (29215) und Elfriede Unterhuber (4210).



Wir sind übersiedelt
Urichstraße 8,
Landeck
Tel. 05442/3335 oder 3388

Sicherheit unter einem guten Stern

Jubiläumskonzert

Die Oberländer Sängerrunde Zams lädt am Samstag, dem 7. 12. um 20.30 Uhr im Festsaal der Hauptschule Zams anlässlich des 10-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert.

Neben der Oberländer Sängerrunde wirken noch der Wiltener Männerchor Innsbruck, das Orchester

der Musikfreunde Innsbruck sowie Klaviervirtuose Reinhard Mathoy mit. Durch das Programm führt Toni Wolf. Eintritt: freiwillige Spenden.

Tiroler Sozialdienst
Familienberatungs-
stelle Zams
Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 10. Dezember 1985 von 13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für die Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Im Gedenken an Franz Gruber Kapellmeister von Stanz

Am 27.11.1985 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Franz Gruber zu Grabe getragen. Mit unserem lieben Franz ist ein Mensch von uns gegangen, der jedem Freund und Kamerad war und jeden durch seinen goldenen Humor aufmuntern und erheitern konnte. Sein Leben war geprägt von Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, von Pflichterfüllung für seine Familie und treuem Wirken in den Vereinen (Musikkapelle und Feuerwehr).

Franz Gruber war mehr als 50 Jahre Mitglied der Freiw. Feuerwehr Stanz und der Musikkapelle, welche er durch 13 Jahre hindurch als Kapellmeister leitete. Er hat alle Höhen und Tiefen, die sich in einem Verein ergeben, miterlebt und immer wieder das Verbindende vor das Trennende gestellt.

Die Feuerwehr Stanz hat ihm anlässlich seiner 25-jährigen und 50-jährigen Zugehörigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Das gleiche wurde auch von der Musikkapelle getan. Die Musikkapelle hat ihrem langjährigen Kapellmeister die höchste Auszeichnung, die Ehrenmitgliedschaft, verliehen. Wir werden unseren lieben Franz immer als kameradschaftliches Vorbild in Erinnerung behalten und seiner stets in Ehren gedenken.

Die Musikkapelle Stanz
Die Freiw. Feuerwehr Stanz

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

STANDES- NACHRICHTEN

Pettneu

Heirat: 29.11. Falch Salvatore und Juen Wilma, beide aus Pettneu

St. Anton

Sterbefall: 27.11. Habicher Wilhelmine, geb. 1903

Prutz

Sterbefall: 28.11. Wille Julie, geb. 1903

Fließ

Sterbefälle: 23.11. Eduard Schmid, geb. 1901. 27.11. Röck Apollonia, Hochgallmigg, geb. 1925. Geburt: 28.11. Knabl Manfred

Stanz

Sterbefall: 23.11. Franz Gruber, geb. 1907

Pfunds

Heirat: 29.11. Wachter Bernhard und Wilhelm Monika Johanna, beide aus Pfunds

Ried

Sterbefall: 27.11. Mark Karl, geb. 1893

Zams

Geburt: 22.11. Summerauer Cornelia Maria

See

Geburt: 22.11. Ladner Sandra Maria

Nauders

Geburt: Habicher Bernd Albert

Landeck

Geburt: 26.11. Opperer Thomas Johann

Schönwies

Geburt: 27.11. Sonnweber Daniel

Ischgl

Geburt: 28.11. Fritz Daniel

Kaunerberg

Geburt: 28.11. Grießer Georg

Schinken-, Zelten- und Wurstwatten

Alle Interessierten werden recht herzlich zum Schinken-, Zelten- und Wurstwatten am 6.12., 7.12. und 8.12. im Gasthof Bergheim in Ried eingeladen.

Bezirks- bäuerinntag in Prutz

am Samstag, den 7. Dezember 1985 im Festsaal der Hauptschule Prutz - Ried.

Festfolge:

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Dekan Knapp, gestaltet vom Sängerbund Landeck unter der Leitung von Dir. Klaus Wolf, Eröffnung und Begrüßung, Grußworte der Ehrengäste, Festvortrag von Bischof Dr. Reinhold Stecher »**Gelebter Glaube - Glaube und Leben**«, Ehrung ver-

dienter Ortsbäuerinnen, Mittagspause - Buchausstellung.

14.00 Uhr Emo Cingl und Grete Fröhlich, Landestheater Innsbruck, präsentieren »**Sachen zum Lachen**«. Ein amüsanter kurzweiliger Spaziergang durch die Welt des Humors und des tief sinnigen Unsinn, mit musikalischer Untermalung von Helmut Hofmüller, Konservatorium Innsbruck.

16.00 Uhr Schlußworte

Alle Frauen und Mädchen des Bezirkes sind herzlich eingeladen.

Buchausstellung in Zams

Die öffentliche Pfarrbücherei der Gemeinde Zams hält am Samstag, den 7. Dezember und am Sonntag, den 8. Dezember 1985 in den Räumen der Bücherei eine Buchausstellung ab.

Die Buchhandlung Tyrolia und der Österreichische Buchclub der Jugend stellen ihre neuesten Bücher in dieser Ausstellung vor. Öffnungszeiten sind jeweils von 9-18 Uhr.

Nikolo-Schießen

Am Freitag, den 6. Dezember 1985, findet ab 18 Uhr im Schießlokal Landeck - Volksschule ein Nikolo-Schießen mit Nussen und Orangen statt, zu dem die Schützen-gilde recht herzlich einlädt.

Zopf- und Zelten- jassen in See

Das schon traditionelle Zopf- und Zeltenjassen der Freiwilligen Feuerwehr See findet am Samstag, den 7.12.85 um 20 Uhr im Hotel Mallaun in See statt. Eintritt S 50.—. Auf zahlreichen Besuch freut sich die FFW-See.

Alkohol- und Drogendiskussion

Am Freitag, den 13.12.85 findet um 20 Uhr in den Landecker Jugendräumen eine Alkohol- und Drogendiskussion mit Dr. Karl Nemeč statt.

»Es steht nicht gut um uns«

»Es steht nicht gut um uns. Die Hoffnung, daß wir noch einmal, und sei es um Haaresbreite, davon kommen könnten, muß als kühn bezeichnet werden.«... So beginnt das neue Buch von Hoimar und Ditfurth. »So laßt uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen.« In solcher Lage und im Ausblick auf das Ereignis »Weihnachten« ist alles alpenländisch Niedliche an diesem Fest vergangen.

So ladet die Aktionsgruppe Burschlkirche zum »vorweihnachtlichen Collage« aus Musik (Spirituals u.a., Instrumentalsolisten) - Texten (Ditfurth, Peguy, St. Exupery, K. Rahner, E. Bloch u.a.) und Bildern unter dem Titel: »**Stimmen der Hoffnung**« sehr herzlich ein: am Sonntag, 8. Dezember, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Bruggen.

Der Erlös aus dem Eintritt (S 50.— für Erwachsene, S 30.— für Jugendliche / Wohltäterkarten ab S 300.—) dient der Wiederherstellung der überaus wertvollen frühbarocken Kunstwerke in der Burschlkirche.

ÖAV-Sektion Landeck

Am Samstag, dem 7. Dezember 1985, findet im Tourtel Post die Jahreshauptversammlung statt. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr. Im Anschluß an diese Versammlung findet eine DIA-Schau statt: »Bergsteiger unserer Sektion auf Expeditionen zu Weltbergen-1985«

Alle Mitglieder werden ersucht, verlässlich daran teilzunehmen.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 9. Dezember 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 10. Dezember 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

**Bei Uhren und Juwelen
kennen wir uns aus!**
Uhren Juwelen
winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

ESV Oberinntal

Der ESV Oberinntal Sektion Kegeln - Eisschießen führt am Samstag, dem 7. Dezember in der Kegelbahn in Landeck um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung durch.

Stadtgespräche

über Wohnen, Arbeiten, Soziales. Am Dienstag, den 10. Dezember 1985 um 19.30 Uhr im Gasthof Vorhofer - 1. Stock.

Es ladet ein
die SPÖ Landeck

Konzertüber- tragung im Rundfunk

Der ORF sendet am 12. Dezember um 18.30 Uhr in Ö-Regional eine Teilwiedergabe des Konzertes

»Geistliche Musik des Barock«, das unter Mitwirkung des Landecker Stadtpfarrkirchenchores und des Bezirkslehrerchores am 9. November in der Stadtpfarrkirche Landeck stattgefunden hat.

Sängerbund Landeck

Der Sängerbund Landeck hält am Sonntag, dem 8. Dezember um 20.00 Uhr im Hotel Wienerwald in Landeck die 96. Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Obmannes und die Bekanntgabe des neugewählten Vorstandes.

SV-Landeck

Herbstabschlussfeier-Törggelen. Am Samstag, den 7.12.1985 Clubhaus.
16.00 Uhr Miniknaben, Knaben, Schüler, Jugend; 19.30 Uhr: Junioren, U 23, 1. Kampfmannschaft. Im Rahmen dieser Abschlussfeier — am Abend musikalische Unterhaltung — werden auch die Pokale für den besten Spieler jeder Mannschaft überreicht.



Schach-Klub

Am vergangenen Samstag haben die Landecker Schachspieler die ESV Spieler aus Innsbruck zum fälligen Meisterschaftsspiel empfangen. Unter den zwei führenden Vereinen wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Der führenden Mannschaft des ESV war es nicht möglich, den ganz knapp hinter ihr liegenden Rivalen abzuschütteln. Das Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden von 4 zu 4.

Landeck - ESV Innsbruck
Höllrigl - Erlacher 1/2:1/2
Ladner Karin - Mühlbacher 0:1
Tollinger - Freihofer 1/2:1/2
Dr. Bauer - Mitteregger 0:1
Hechenblaikner - Bürgschwendtner 1:0
Pichler - Waibl 1/2:1/2
Pögler - Mairhofer 1:0
Pfeiffer - Mühlbacher 1/2:1/2

Singen im Jahres- kreis in Pfunds und Tösens

am Samstag, dem 7.12.1985 um 20.00 Uhr in Tösens im Gemeindehaus und am Sonntag, dem 8.12. um 15.00 Uhr in Pfunds im Pfarrsaal.
Der Singkreis Pfunds und der Jugendchor Tösens laden herzlich ein.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Sprechtag für ÖBB-Pensionisten

Ab Dezember 1985 findet jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils in der Zeit von 9.30 - 11.30 Uhr, im Bahnhofsgebäude Landeck, II. Stock, für ÖBB-Pensionisten ein Sprechtag statt.

Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet ab 23. Oktober 1985 jeden 2. und 4. Mittwochnachmittag im Monat eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt. Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr, Ort: Gesundheitsabteilung Landeck, Innstraße 15.

Bienenzuchtverein Zams

Der Bienenzuchtverein Zams lädt zu der am 7.12.85 in der Pfarrkirche Zams stattfindenden Ambrosiusmesse herzlich ein. Die Heilige Messe wird um 19.30 Uhr gefeiert. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Bienenzuchtverein Landeck

Am Samstag, den 7. Dezember 1985 findet in der Pfarrkirche Landeck die Ambrosiusmesse statt. Die Hl. Messe wird um 18.30 Uhr gefeiert. Anschließend gemütliches Beisammensein im Hotel Wienerwald.

Alle Mitglieder des Bienenzuchtvereines Landeck und ihre Angehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Krippenausstellung

Am 6., 7. und 8.12.85 ist im neuen Gebäude der SparVor Landeck eine Krippenausstellung zu sehen, die von der Österreichischen Frauenbewegung Landeck veranstaltet wird. Öffnungszeiten täglich von 9-12 und von 14-17 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 7./8.12.

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:

Dr. Stefan Walter, Fließ, Dorf Nr. 87, Tel. 05449/5316.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:

Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel.: 05443/276

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. An-

ton Nr. 394, Tel. Ord.: 05446/3200, Whg. 05446/3232.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:

Hauptdienst:
Sa 7 bis Mo 7 Uhr
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472/6202.
Ordinationsdienst:
Sa 7 bis 12 Uhr

Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474/5207.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237, an.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 7./8.12.

Imst und Landeck:
Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr
Dent. Mähr Helmut, St. Anton a. A. Nr. 40, Tel. 05446/3395.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 7./8.12.

Bezirk Landeck:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 8.12.1985, 2. Adventsonntag Fest Maria unbefleckte Empfängnis, 9.30 Uhr Familien-Rorate-Amt für Johann Aschaber, Luise Wucherer, 19 Uhr Adventmesse für Maria Pfeifer-Krautschneider, Huber Josef und Verstorbene d. Fam. Siegele, Erich Marth

Montag, 9.12.1985, 19.30 Uhr Rosenkranz-Andacht

Dienstag, 10.12.1985, 19.30 Uhr Adventmesse f. Fr. Schulrat Berta Schuchter, Luise Fili, Josef und Cäcilia Thöni, 20 Uhr Taufgespräch

Mittwoch, 11.12.1985, 6 Uhr Adventmesse für Verstorbene der Fam. Kircher-Mehlhorn, Josef Edlmair, verst. Eltern und Geschw. Landerer, 20 Uhr Adventabend für Pfarrl. Mitarbeiter im Altersheim

Donnerstag, 12.12.1985, 7.15 Uhr Frühgebet für die Kinder der Volksschule, 19.30 Uhr Adventmesse für Lebende und Verst. Staudacher-Gritsch, Verst. d. Fam. Winkler-Rudolfi, Cilli Bledl

Freitag, 13.12.1985, 19.30 Uhr Adventmesse f. Oswald und Barbara Klingler, Johanna Tripp und Alois Kopp, Verst. d. Fam. Walch-Bledl,

20 Uhr Zusammenkunft d. Ministrantenführer und JS Führerinnen

Samstag, 14.12.1985, 16 Uhr Adventmesse im Altersheim f. Josef Braunhofer, Alois, Maria und Herbert Maas, Sebastian Mair, 18.30 Uhr Adventmesse für Josef Vogt und Geschw. Folie, Wilhelm Böhm und Berta Kunter, Fam. Senn-Solderer

Sonntag, 15.12.1985, 3. Adventsonntag-Sammlung Bruder in Not, 9.30 Uhr Familien-Rorate-Amt für Edmund Steiner, Hans Jöchler, Heinrich und Auguste Frieden, 14.30 Uhr Tauffeier, 19 Uhr Adventmesse für Walter Schmid, Amalia Rimml und Resi Belina, Agathe und Rudolf Rimml

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 8.12.1985, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria - 2. Advent, 8.30 Uhr Hl. Messe für Franz Kathrein Jhm. und für Maria Ginther, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Rudolf Kircher Jhm., 19 Uhr Hl. Messe für Hermann und Jana Rudig und Chor für Josef und Heinrich Röck Jhm.

Montag, 9.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Ehart, 19 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene d. Fam. Alfons Juen und für Hubert und Ferdinand Hauser

Dienstag, 10.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Buchmayer, 19 Uhr Rorate für Otto Greuter und für Johann und Ida Jäger

Mittwoch, 11.12.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Anna Haßlwanger, 19 Uhr Rorate für Luise und Josef Pircher und für P. Timotheus Egle

Donnerstag, 12.12.1985, Johanna Franziska von Chantal, 7 Uhr Hl. Messe für Josef Perktold, 19 Uhr Rorate für Erich Tiefenbrunn und für Josef Schönsleben

Freitag, 13.12.1985 Odilia, Lucia, 7 Uhr Hl. Messe nach Meinung, 19 Uhr Rorate für Josef Hofer Jhm. und für Ruth Althaler

Samstag, 14.12.1985, 19 Uhr Rorate für Engelbert Marth und für Alois und Paula Pircher

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 8.12.1985, Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19 Uhr Hl. Messe für Maria Schimpföbl

Montag, 9.12.1985, 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt für Hans und Aloisia Walch

Dienstag, 10.12.1985, 19.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Schrott und Rosmarie Gantner

Mittwoch, 11.12.1985, Hl. Papst Damasus I., 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt für Verstorbene der Fam. Hofer

Donnerstag, 12.12.1985, 16.30 Uhr Kindermesse für Heinrich Reisinger

Freitag, 13.12.1985, Hl. Luzia, Fatimatag, 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt nach Meinung Weinseisen

Samstag, 14.12.1985, 8 Uhr Hl. Rorate-Amt für Alois Kröll, 16.30 Uhr Kinderadvent-Rosenkranz, 19.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 8.12.1985, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria - 2. Adventsonntag, 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Franz Lampfacher, 10.30 Uhr Jahresamt für Emma Traxl, 10.30 Uhr Adventandacht

Montag, 9.12.1985, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna Gstir, 10 Uhr Betstunde der Frauen

Dienstag, 10.12.1985, 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Mairhofer, Eltern und Brüder

Mittwoch, 11.12.1985, Hl. Damasus, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Josefine Hofer

Donnerstag, 12.12.1985, Hl. Johanna Franziska von Chantal, 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna und Hermann Grisseemann

Freitag, 13.12.1985, Hl. Odilia - Hl. Luzia, 7.15 Uhr Rorate als Jahresmesse für Alois Wachter

Samstag, 14.12.1985, Hl. Johannes vom Kreuz, 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Andrá Thurner, 19.30 Uhr Jahresamt für Josef und Mathilde Prantauer

Sonntag, 15.12.1985, »Bruder in Not« - Opfer, 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl, 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie gestaltet von den Kindern des Kindergarten, 19.30 Uhr Adventandacht

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 8.12.1985, 9.30 Uhr Landeck

Sonntag, 15.12.1985, 9 Uhr Imst

Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck.

Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr.

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

Neuapostolische Kirche:
Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



Bezirksschützenbund Landeck Sparvor-Rundenwettkämpfe 1985/86

3. Runde:

Gruppe A:

| | |
|-----------------------|-----------|
| Fließ 2 - Fließ 1 | 1426:1486 |
| Landeck 1 - Landeck 2 | 1462:1416 |
| Zams 1 - HSV 1 | 1424:1465 |
| 1. HSV 1 | 4358 |
| 2. Fließ 1 | 4355 |
| 3. Landeck 1 | 4351 |
| 4. Landeck 2 | 4274 |
| 5. Fließ 2 | 4259 |
| 6. Zams 1 | 4247 |

Beste Einzelergebnisse: Plangger L. (HSV) 383, Greiter B. (Fließ) 376, Reinstadler O. (Fließ) 374, Handle F. (Ldk.) 374, Fritz R. (Fließ) 372.

Gruppe B:

| | |
|---------------------|-----------|
| HSV 2 - Prutz 1 | 1374:1430 |
| Kappl 1 - Landeck 3 | 1422:1397 |
| Pfunds 1 - Zams 2 | 1422:1360 |

| | |
|--------------|------|
| 1. Prutz 1 | 4242 |
| 2. Pfunds 1 | 4254 |
| 3. Kappl 1 | 4242 |
| 4. Landeck 3 | 4149 |
| 5. Zams 2 | 4092 |
| 6. HSV 2 | 4114 |

Beste Einzelergebnisse: Heiß R. (Prutz) 372, Zangerle F. (Kappl) 367,

Pedroß E. (Pfunds) 360, Pober-schnigg M. (Pfunds) 358, Waibl H. (Kappl) 355.

Gruppe C:

| | |
|-------------------------|-----------|
| Fließ 3 - Kaunertal | 1359:1380 |
| Prutz 2 - Landeck 4 | 1353:1285 |
| Schönwies 1 - Nauders 1 | 1389:1402 |
| 1. Kaunertal | 4149 |
| 2. Nauders 1 | 4131 |
| 3. Schönwies 1 | 4153 |
| 4. Fließ 3 | 4089 |
| 5. Prutz 2 | 3997 |
| 6. Landeck 4 | 3950 |

Beste Einzelergebnisse: Praxmarer H. (Kaunertal) 359, Gruber F. (Schönwies) 358, Atzenhofer B. (Nauders) 358, Wolf W. (Prutz) 358, Hölbling F. (Nauders) 356.

Gruppe D:

| | |
|----------------------|-----------|
| Prutz 3 - HSV 3 | 1262:1312 |
| Kappl 2 - Kappl 3 | 1350:1319 |
| Nauders 2 - Pfunds 2 | 1322:1341 |
| 1. Kappl 2 | 4054 |
| 2. Pfunds 2 | 3984 |
| 3. HSV 3 | 3963 |
| 4. Nauders 2 | 3947 |
| 5. Kappl 3 | 3920 |
| 6. Prutz 3 | 3881 |

Beste Einzelergebnisse: Walser A. (Kappl) 353, Knoll R. (HSV) 350, Winkler H. (Nauders) 348, Huter R. (Pfunds) 345, Knoll E. (HSV) 344.

Gruppe E:

| | |
|-----------------------|-----------|
| Flirsch - Schönwies 2 | 1329:1270 |
| Landeck 5 - Nauders 3 | 1284:1210 |
| Pfunds 3 - Fließ 4 | 1306:1252 |
| 1. Flirsch | 3849 |
| 2. Landeck 5 | 3832 |
| 3. Schönwies 2 | 3800 |
| 4. Fließ 4 | 3773 |
| 5. Pfunds 3 | 3712 |
| 6. Nauders 3 | 3599 |

Beste Einzelergebnisse: Gröbner G. (Flirsch) 340, Patsch M. (Pfunds) 333, Stecher T. (Pfunds) 338, Juen R. (Flirsch) 337, Jäger A. (Fließ) 335.

Bäckerjugend-Kegelmeisterschaft

Am vergangenen Wochenende wurde im Gasthof Handle in Ried, die dritte Bezirkskegelmeisterschaft der Bäckerjugend durchgeführt.

Ergebnisse Klasse Meister: 1. Siegfried Köhle, Ried, 2. Huber Otto, Prutz, 3. Othmar Wechner, Flirsch.

Klasse Gesellen: 1. und neuer Bezirksmeister Schmid Siegfried, Kappl, 2. Handle Gustl Ried, 3. Ladner Manfred Kappl.

Klasse Lehrlinge:
1. Konrad Günther See, 2. Hammer-

le Stefan Zams, 3. Ehart Wolfgang Schnann.

Gästeklasse:

1. Sailer Robert Flirsch, 2. Huber Manfred, Flirsch, 3. Norbert Strozl Flirsch.

Damenklasse:

1. Strobl Regina Ried, 2. Glaser Cäcilia Prutz, 3. Handle Petra Ried.

Die Bezirksbäckerjugend bedankt sich bei allen Firmen- und Hotelbesitzern für die großzügigen Pokal- und Sachpreisspenden.

Strengen siegreich 6:2 Erfolg gegen Tabellenzweiten SV Hopfgarten

In der 10. Runde der Landesliga A warder Zweitplacierte, SV Hopfgarten, in Strengen zu Gast. Mit einer hervorragenden ausgeglichenen Leistung und einem Schnitt von 400 Holz, dem besten Heimschnitt der Herbstmeisterschaft, siegte Strengen verdient mit 6:2.

Damit hat Strengen in der heurigen Herbstmeisterschaft sämtliche 5 Heimspiele gewonnen. Hopfgarten

erreichte einen Schnitt von 389 Holz.

Die Punkte für Strengen erreichten Wiestner Walter mit 420 Holz, Juen Werner mit 406 Holz, Matt Fritz mit 404 Holz und Juen Albrec mit 394 Holz.

Vor der letzten Runde führen der SV Innsbruck und Hopfgarten mit je 49 Punkten, Strengen liegt mit 43 Punkten an vierter Stelle.

Rundenwettkämpfe 1985/86 - Luftpistole

3. Runde:

Mannschaftswertung:

| | |
|--------------|-------------|
| 1. Nauders | 4397/6 Pkt. |
| 2. Kaunertal | 4315/4 Pkt. |
| 3. Zams I | 4314/4 Pkt. |
| 4. Fließ | 4126/2 Pkt. |
| 5. HSV Ldk. | 4076/2 Pkt. |
| 6. Zams II | 4035/0 Pkt. |

Einzelwertung: (36 Schützen)

| | |
|-----------------|----------|
| 1. Benderer Th. | (N) 1115 |
| 2. Waldegger A. | (N) 1108 |
| 3. Schnalzer M. | (Z) 1102 |
| 4. Gfall M.P. | (K) 1102 |
| 5. Mark G. | (K) 1097 |

| | |
|-----------------|----------|
| 6. Greiter B. | (F) 1094 |
| 7. Mayer Chr. | (N) 1092 |
| 8. Pattis A. | (N) 1082 |
| 9. Gurschler P. | (N) 1079 |
| 10. Huter E. | (K) 1075 |

Ein Luxus, den sich jeder leisten kann!

Uhren, Juwelen

winkler
Landeck-Serfaus-Ischgl

Bad Boys Blue Konzert in Ischgl

Nach der Goldenen Schallplattenverleihung am 10. Dezember werden die Bad Boys Blue bereits am 12. Dezember in der Madlein-Wunderbar ihr erstes Live-Konzert geben.

You're a woman und viele andere Titel brachten für die Gruppe den Welt-erfolg.

Die Madlein-Wunderbar präsentiert täglich ein Feuerwerk an Sound und Licht mit der Gruppe: Nancy & the crocodiles, abwechselnd dazu Discosound. Während der Wedelwochen haben Single-Damen freien Eintritt.

Neu in der Wunderbar: Mary's Cocktailbar



Winterahnung

*Vergessen scheint des Sommers tiefes Lieben!
Wir saßen, und wir staunten
in die Farben, wo Grün und
Rot um unsre Gunst sich
warben.*

*Wenn Hoffnungsgrün und
Liebesrot doch blieben!
Rauh brach der Wind von mir
ein Lebensstück.*

*Er fragte nicht; schien lä-
chelnd nur zu spielen
und auf mein Innerstes —
den Lebensmut — zu zielen.*

*Wie möcht' ich fröhlich sein!
Oh, Wind, bring's mir zurück!
Ohr und Auge wuchsen mit
im Hoffen.*

*Wo sich auch schwarze Wol-
ken wogend ballten*

*und Donner in den Tälern wi-
derhallten,
blieb doch das Herz dem
Licht — der Freiheit — offen!
Noch schwelt ein heißes Glü-
hen über mir.*

*Die Sonne will durchaus
nicht ganz versinken,
läßt Hoffnung mich aus ihren
Strahlen trinken.*

*Du, rote Sonne! — Oh, ich
danke dir!*

*Ich danke dir, du Stern, der
blaß nur scheint!*

*Ich danke, denn mein Leben
pulst in dir.*

*Wacht auch die Nacht, das
Dunkel, über mir:*

*Du »Licht« — ich »Nacht«! —
Wie rasch sind wir vereint!*

Walter Schranz

Weltkongreß mit Herz zu Ende

XII. Weltkrippenkongreß in Innsbruck - ein Meilenstein in der Krippenbewegung

Drei Tage lang war Innsbruck Welthauptstadt der Krippe, stand das Kongreßhaus mit all seinen Räumlichkeiten im Mittelpunkt der Krippenbewegung. Um es gleich vorwegzunehmen: mit dem XII. Weltkrippenkongreß 1985 beherbergt Innsbruck nicht nur einen Kongreß mit Herz, dieser war auch ein Meilenstein in der Krippenbewegung in aller Welt. Der die weltweite Verbundenheit einer ideellen, sich für die Krippe begeisternden und um den Frieden einsetzenden Vereinigung dokumentierende Kongreß brachte einerseits die Bestätigung, daß die Krippe lebt, andererseits gingen von ihm auch neue Impulse u.a. auch zu Hilfeleistungen für Krippenfreunde in der 3. Welt aus.

Beeindruckend, das harmonisch und in voller Übereinstimmung ablaufende Kongreßgeschehen mit seinen Festakten, Referaten, Rechenschaftsberichten und gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie das zutage tretende Interesse. Der allgemeine Tenor der Tagungsteilnehmer: »War Innsbruck schon 1974 ein voller Erfolg, bildete der XII. Weltkrippenkongreß 1985 einen Meilenstein« - wird dem sich seit 2 Jahren um dieses Großereignis bemühen den Organisationskomitee unter seinem Präsidenten Paul Flatz wohl die schönste Anerkennung sein.

Jahrzehntelange Bemühungen um das Krippenwesen fanden in zahlreichen Ehrungen ihren Niederschlag. So wurden Hofrat Dr. Kätzler, Paul

Flatz, Hans Wirtenberger und Georg Dreschke päpstliche Auszeichnungen verliehen. Innsbrucks Bürgermeister Niescher ehrte den Obmann des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs, Hofrat Dr. Kätzler, mit dem ihm vom Innsbrucker Gemeinderat verliehenen Ehrenzeichen für Kunst und Kultur der Stadt Innsbruck.

Als Austragungsort des XIII. Weltkrippenkongresses wurde mit großer Mehrheit Genua gewählt. Der dritte und letzte Kongreßtag wurde mit einem vom Bischof Dr. Stecher zelebrierten Pontifikalgottesdienst im Dom zu St. Jakob eingeleitet.

Weitere Programmpunkte waren eine Radio-Life-Sendung »Autofahrer unterwegs«, moderiert von Frau Prof. Isopp aus dem Saal »Tirol« des Kongreßhauses und eine Krippendörferfahrt. Bereits an den ersten Öffnungstagen erfreute sich die Österreichische Krippenschau in der Kongreßhaus-Dogana eines großen Publikumsinteresses. Am Sonntag Abend waren es bereits Tausende. Diese Ausstellung ist noch täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr bis 15. Dezember 1985 geöffnet und bietet 350 Krippenkunstwerke.

Auch das Tiroler Volkskunstmuseum zeigt bis 19. Jänner 1986 eine Sonderausstellung »Tiroler Fastenkrippen«. Sie soll ein Beitrag zum Weltkrippenkongreß sein und will das Interesse der Krippenfreunde auf eine seltenere Art der Krippen-

kunst lenken, nämlich auf die phantasievoll gestalteten Fastenkrippen.

Aus Beständen des Depots und mit vielen Leihgaben von Pfarrämtern und Privatpersonen wurde eine Ausstellung zusammengestellt, die einen Einblick in den Brauch, Fastenkrippen aufzustellen, vermitteln möchte. Es handelt sich dabei um Darstellungen aus der Leidensge-

schichte Christi, die in ihrer formalen Gestaltung den Weihnachtskrippen gleichen. Sie sind ebenso wie die Weihnachtskrippen an den Jahresfestkreis gebunden und gehen in ihrem Ursprung ebenso in erster Linie auf das religiöse Schauspiel zurück. Alle Arten von Krippen sind vertreten: Bretterkrippen, Fastenkrippen mit geschnitzten, mit bekleideten und mit Tonfiguren sowie mit Papierfiguren, die bei den Hauskrippen am häufigsten zu finden sind.

Eine Rarität unter den Tiroler Krippen



(WW) Vor 15 Jahren das letzte Mal in Oberperfuss aufgestellt, ist sie heuer anlässlich des Weltkrippenkongresses in Innsbruck wieder zu bewundern: Die Krippe der Familie Niederkircher, die mit 5,3 Metern Länge und 2 Metern Tiefe sicher zu den größten und schönsten Krippen des Landes zählt. Die Krippe entstand in den Jahren 1865 bis '75, die Figuren stammen großteils vom Krippenschnitzer Johann Giner jun. aus Thaur. Zu besichtigen ist die Krippe im Hotel »Krone« in Oberperfuss nach Vereinbarung.



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Herrn

Gruber Franz



möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unseren innigsten Dank sagen, ein herzliches Vergelt's Gott Hochw. Herrn Pfarrer Asper Herbert und Hochw. Herrn Pfarrer Albert Pichler für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Grabeinsegnung.

Dank auch der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Zams für die liebevolle und aufopfernde Betreuung in der langen Zeit des Leidens. Gedankt sei auch unserem Hausarzt Dr. Thomas Frieden für die gewissenhafte ärztliche Betreuung.

Ein Dank sei auch der Musikkapelle und Freiwilligen Feuerwehr Stanz für die ergreifende Mitgestaltung am Begräbnis ausgesprochen. Weiters danken wir auch für die schönen Kranz-, Blumen- und Messespenden sowie für die Spenden zur Erhaltung unserer Pfarrkirche und für die zahlreiche Teilnahme an den Rosenkränzen und am letzten Geleit.

Stanz, im Dezember 1985

Die Trauerfamilien

Gebrauchtwagen aus guter Hand.

Audi 80 Quattro, Vorfühswagen;
Audi 90 Quattro, Vorfühswagen;
Jetta GL, 4-türig, Vorfühswagen;
Passat GL, 4-türig, Vorfühwagen;
Allrad VW-Bus, Vorfühwagen;
Ford Sierra Diesel, Bj.83;
Audi 80 Quattro, 136 PS, Bj.83;
Mazda 323, Bj.82; Passat
Schrägheck, 4-türig, Bj.83; Jetta
GLS, 4-türig, Bj.80; Subaru,
4-türig, Bj.82; Käfer 1200, Bj.73;
Golf LKW, Stadtlieferwagen,
Bj.85, 50 PS Diesel; Käfer 1300,
Bj.71; Käfer 1200, Bj.83; VW-
Doppelkabine, Bj.79; VW-Bus,
Bj.77; Audi 80 GLS, Bj.77; Opel
Kadett C, Bj.79.

**Beim Kauf eines Ge-
brauchtwagens ab
S 75.000.— erhalten Sie 4
neue Winterreifen kosten-
los dazu.**

Dafür garantiert

A. Falch

6511 Zams
Hauptstraße 13
Tel. 05442/2810

Fachberater gesucht.

keine Vorkenntnisse erfor-
derlich, beste Aufstiegs-
möglichkeiten, eigener
PKW, keine Versiche-
rung, Interessenten ru-
fen 05412/4515

Hausfrauen Achtung!

Wenn Sie Ihr Wirt-
schaftsgeld aufbessern
wollen und 2-3 Std. täg-
lich Zeit haben, so rufen
Sie 05412/4515 oder
4715

Tirol im Luftbild

Im Steiger Verlag, Innsbruck,
erschien »Tirol im Luftbild« als
Folgeband nach dem ersten inzwi-
schen vergriffenen Luftbildband
über Tirol, der von der ersten Stun-
de an größten Anklang fand. Für
diesen eben erschienenen und von
Hans Steiger verfaßten Band mit
179 Farb- und Luftaufnahmen
wurde das gesamte Landes-
gebiet neu fotografiert und
eine repräsentative Auswahl der be-
sten Luftbilder getroffen. Ausführ-
liche Bildtexte (deutsch und eng-
lisch) mit einleitenden Kapiteln über
die Geologie und Landeskunde ma-
chen den Bildband zu einer wertvol-
len Dokumentation.

7000 Stanzertaler wissen noch nicht,
daß man bei der **Firma Martin Hauser in
St. Anton a.A.**, Tel. 05446/3160 einen **SUBARU JUSTY**
um **S 119.900.—** kaufen kann!

119.900.*

ALLRAD INKLUSIVE!



Hätten Sie gedacht, daß Sie um so wenig Geld schon ein kompletter
Kompaktauto mit zuschaltbarem Allradantrieb bekommen?
Außen kompakt. Innen komplett. Allradantrieb auf Knopfdruck. Der
neue SUBARU JUSTY 40 kW/55 PS. Inklusiv Sicherheitsmonitor, Dreh-
zahlmesser und Heckscheibenwisch-/waschanlage, 5-Gang-Getriebe
und Scheibenbremsen! Serienmäßig!

SUBARU JUSTY 4WD mit SL-Ausstattung: S 119.900.*

(* unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. MwSt.)

Der Einstieg in die Allrad-Klasse.

Jetzt bei Ihrem:

SUBARU-PARTNER HAUSER

Verkauf - Reparaturen - Ersatzteile

6580 St. Anton a.A., Tel. 05446/3160 oder 2125

SUBARU 
Seit vielen Jahren Allrad-erfahren.

Für unser

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

suchen wir verantwortungsbewußte männliche
Mitarbeiter.

Haben Sie eine abgeschlossene HAK- oder HASCH-
Ausbildung, und können Sie eventuell eine mehrjährige
Büropraxis aufweisen, so bieten wir Ihnen eine
interessante Tätigkeit. Richten Sie ihre handschriftliche
Bewerbung mit Lebenslauf an



GÄCHTER

Ges. m. b. H.

A-6491 Imstberg, Au 2, Tel. 05412-4251

Suchen freundliche Zahlkellnerin für a la carte
eventuell auch erst ab 17.30 Uhr. Tel. 05472/6270.

Suchen ab 11. Dezember 85 **Serviererin** mit In-
kasso evtl. Jahresstelle, geregelte Freizeit.
Hotel Nußbaumhof, Landeck, Tel. 05442/2362.

Wir suchen für die Wintersaison **1 Hausmädchen und
1 Zimmermädchen.** Bewerbungen erbeten an Fam.
Micheluzzi, 6534 Serfaus 1a, Tel. 05476/6251.

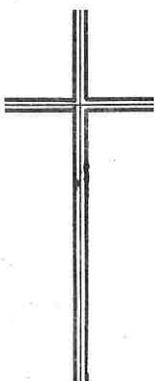
Wegen Umzug Küchenblock (Fichte, schilf) 2 Jahre alt,
incl. Kühlschrank, E-Herd, Spüle und Dunstabzug günstig zu
verkaufen. Tel. 05442/41953 oder 05446/2569.
Preis nach Vereinbarung.

Verkaufe gut erhaltenen Zusatzherd weiß. Anfragen
an Gemeindeblatt Landeck; Tel. 05442/4530.

Wir gedenken Frau

Koletta Kofler

beim **3. Jahrgottesdienst**
am Donnerstag, den
19. Dezember 1985 um
19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams



Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern.
Endlich können Sie wieder jede kör-
perliche Arbeit ausführen und sogar
Sport treiben. Ein großer Fortschritt
— eine deutsche Wertarbeit — das

Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen
mit den leicht universell verstellbaren
Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand
verschleißt es die Bruchforte.
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:
Fr 13.12.85, Landeck 16.30—17.00 Uhr
Sanitätshaus Gell, Marktplatz 5

Fantic 330 Trail 50 zu verkaufen. Tel. 05442/31593.

Ärztzentrum (Urichstraße 43) mit 30 m² - 80 m² - 90 m² Räumlichkeiten und nur mehr wenige Tiefgaragenplätze frei. Tel. 05442/4090.

Tüchtigen Jungkoch sucht Gasthof Dreiländerblick, 6543 Nauders, Tel. 05473/262.

Zimmermädchen wird ab 27.12.1985 aufgenommen. Hotel Schwarzer Adler, Landeck. Tel. 05442/2316 € 18 Uhr.

Elektronische Heimorgel GEM 10 mit Pedal und Ständer zu verkaufen. Reiterer Helmut, Gasthof Thurner, Zams.

Für lange Wintersaison wird gegen beste Entlohnung ein ehrliches, zuverlässiges Zimmermädchen gesucht. Pension Alpina, 6561 Ischgl, Tel. 05444/5255.

Für Wintersaison Jungkoch (Beikoch) gesucht. Tirolerhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476/6236.

Kleinwohnung in Landeck/Bruggen ab sofort zu vermieten. Anfragen unter Tel. 05442/39193, Frau Posch.

Suchen ab Mitte Dezember versierte **Serviererin mit Inkasso, Zimmermädchen, Schankmädchen** (mit Praxis). Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an Hotel Serfauserhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476/6307.

Wir suchen ab sofort tüchtige(n) versierte(n) Buchhalter(in).

Bewerbungen richten Sie bitte an
FLIESEN - MARMOR - NATURSTEIN



Ges.m.b.H., Faggen - Prutz - Tirol
Tel. 05472/6353 oder 6553

Der Nikolaus empfiehlt:

Flugreisen im Jänner. Mit Idealtours. Ab 5.1. besonders günstige Angebote! Informieren Sie sich und rufen Sie an: 05412/4177, Reisebüro Idealtours Imst

Verkaufe große Schneeschaukel für Traktor.
Tel. 05447/5629.



Nordtiroler Spezialitäten

Wir sind ein expandierender Betrieb und haben neue Arbeitsplätze für 1986 geschaffen und zu besetzen:

Assistent des Betriebsleiters mit Handelsakademie oder Handelsschulabschluß und abgeleistetem Präsenzdienst. Aufgabenbereich: Warendisposition, Kalkulation, Statistik und Schriftverkehr. Organisatorische Fähigkeiten und EDV-Kenntnisse erforderlich

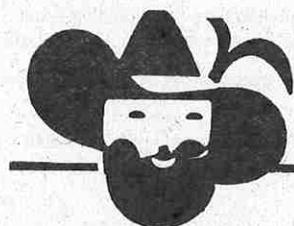
Fachkraft für die Rechnungskontrolle mit mehrjähriger Büroerfahrung. Buchhaltungskennntnisse sind vorteilhaft. Eine selbständige und entscheidungsfreudige Person bewältigt diese Aufgaben am besten.

Arbeiter für Lagertätigkeit (Warenverteilung). Personen mit Erfahrung im Lebensmittelbereich bevorzugt.

Technisch-Interessierter Mitarbeiter für Tätigkeiten an der neuen Verpackungsmaschine.

Rüstigen Pensionisten für tägliche Botengänge mit Führerschein (vormittags ca. 2—3 Stunden).

Telefonische Bewerbungen zwecks Terminvereinbarung bei Herrn Hauser. Tel. 05442/2038 Dw. 44 oder bei Frau Handl.



HANDL



Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck · Tel. 05442/2038/27

Restaurant Pterermunie sucht für kommende Wintersaison Zahlkellnerin und Abwäscherin. Klimmer Robert, St. Jakob, 6580 St. Anton, Tel. 05446/2952 oder 2021.

Wir suchen ab 11.12.85 ein **Küchenmädchen**. Gasthof Greif, Fam. Straudi, Landeck, Tel. 05442/2268.



Schenken leicht gemacht...

...mit Landecker

Einkaufs Münzen



LANDECK

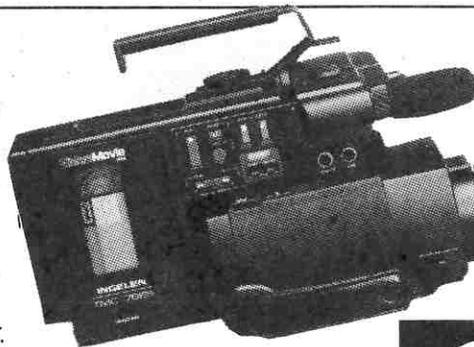
...die Einkaufsstadt, die alles hat

...erhältlich bei der Sparvor-Landeck ...einzulösen bei allen Mitgliedsbetrieben der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe



INGELEN Videomovie VHS C 7865

Camerateil: Hochempfindliche Saticon - Aufnahmeröhre (min. 15 Lux). 6fach - Motorzoom - Objektiv. MakroEinstellung. Automatische Blendensteuerung. Automatische Weißabgleich. Gegenlichtkompensation. Abnehmbarer elektronischer Sucher. Abnehmbares Mikrofon.
Recordteil: System VHS-C. Elektronische Schnittsteuerung (Assemble). Bildsuchlauf.



Eigene Servicestelle



19.990.-

Zubehör obligat **5 3.000.-**

R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513, 2638



Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

Johann Tripp

sehen wir uns außerstande, jedem einzelnen zu danken.

Ganz besonders möchten wir uns auf diesem Wege bei Herrn Hochwürden Pfarrer Maaß und bei Pater Sigmund für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie bei Herrn Dr. Richard Weißbeisen für die gute ärztliche Betreuung bedanken.

Ebenso danken wir der Musikkapelle Schönwies, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Schönwies sowie dem Kirchenchor.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Abendrosenkränzen und an der Beerdigung sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches »Vergelt's Gott«.

Schönwies, im November 85

Die Trauerfamilien



**DAS EINKAUFSTRIEB
FÜR ANSPRUCHSVOLLE**

ED KAUFHAUS GRISSEEMANN

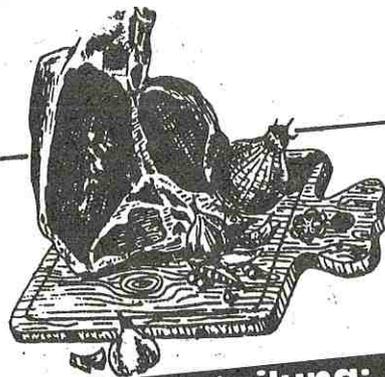


**IN ZAMS,
DIREKT IN DER ORTSMITTE**

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag, 7.30—12 Uhr und 14—18
Samstag, 7.30—12 Uhr

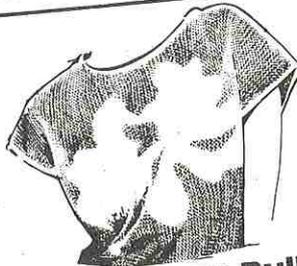
Angebot vom 5.12.—14.12.85

| | |
|-------------------------|---------|
| Essiggurken 2 lt. | S 24.90 |
| Semmel 10 Stk. | S 9.90 |
| Erdnüsse 1 kg | S 37.90 |
| Walnüsse ganz 1 kg | S 39.90 |
| Biskotten 40 Stk. | S 9.90 |
| Spitz Liköre 0,7 lt. | S 49.90 |
| Bouchet Weinbrand 1 lt. | S 79.90 |
| Rotwein 1 lt. | S 19.90 |
| Ananas Scheiben 567 g | S 9.90 |
| Eier Gr. 5 10 Stk. | S 13.90 |
| Sultaninen 500 g | S 9.90 |



Fleischabteilung:

| | |
|-------------------------|---------|
| Schweinekotelette | S 49.80 |
| 1 kg | |
| Aufschnittwurst geschn. | S 19.90 |
| 1/4 kg | |
| Dauerwurst | S 99.— |
| ca. 1,2 kg, p. St. | |
| Rollschinken p. kg | S 74.90 |



Damen Pullover
~~S 598.—~~ **S 498.—**

Flanelleintücher 2 Stk. 99.—
bedruckt, p. Stk.

Bettwäsche, bedruckt 1 Garn.
130 x 190 cm

S 299.—

**Samstag ganztägig geöffnet
auch Lebensmittel**

Christbaumkugeln
6 Stk. weiß oder färbig

S 49.80

Bei jedem Einkauf von S 100.—
erhalten Sie einen **Gewinnschein** -
auch für Lebensmittel

**Der KODACOLOR VR 100 Film
Ihre konturenscharfen Motive
brauchen ein scharfes Material.**



WEIHNACHTSSONDERANGEBOT
ZWEI FILME 20 oder 24 AUFNAHMEN

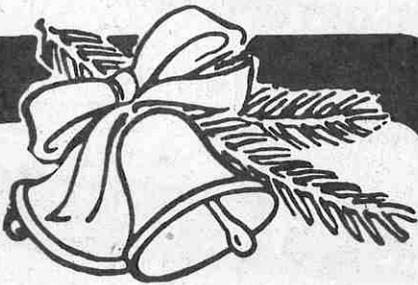
NUR **S 149.—**



**Fotohaus
MATHIS**

Landeck, Tel. 05442/3350

EM



Weihnachts-
sonderangebot
GRUNDIG

**Farbfernseher
+
Videorecorder**

zum Komplett-Kassapreis
von **S 14.990.-**
incl. MWSt.
Nur begrenzte Stückzahl!

ELEKTRO MÜLLER

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. (05442) 3300.

OLYMPUS

Blitz-schnell,
automatisch,
zuverlässig

mit eingebautem Blitz

NUR S 3.790.-

IN IHREM
**Fotohaus
MATHIS**
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

**Die Super
Serie 205**
von **PEUGEOT** bereits ab
S 99.000.—
Sonderfinanzierung
und Leasing möglich.

DER RALLYE WELTMEISTER 1985
Peugeot 205 Diesel und 305 Diesel
VORFÜHRWAGEN
Peugeot SONDERFINANZIERUNG
möglich!

Autohaus

Alois Mayr
Landeck, Nesselgarten
Tel. 05449-5271

Café Mayer

Landeck
Conditorei Chocolaterie



6500 Landeck Malsenstr. 13 Tel. 05442/2374

Entspannen Sie sich während der anstrengenden Weihnachtseinkäufe in echter Kaffeehaus-Atmosphäre in unserem neuen Café.

In unserer Conditorei bieten wir Ihnen

Teegebäck - 20 Sorten, Haselnußmakronen, Mandelmischungen, Dresdner Christollen aus reiner Butter, Zelten, Früchtebrote, hausgemachte Pralinen

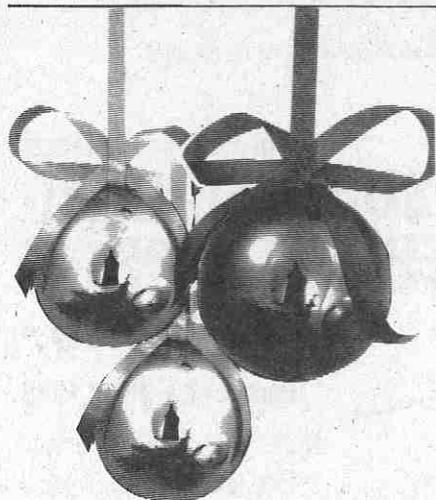
Die Conditorei - das Café

Unser Haus ist voll mit tollen

Geschenksideen

Wir haben eine Riesenauswahl an **SPORTBEKLEIDUNG**
für Damen - Herren und Kinder.

z.B. Alpin- und Langlaufbekleidung, Overalls, Pullis, Mützen, Handschuhe, Unterwäsche usw.
Und das alles zu **ausgesprochen vernünftigen Preisen**



**KAUFHAUS
RAICH
RIED**

Tel. 05472/6271

Das Oberinntaler Kaufhaus mit der fachmännischen **Beratung**
Ihr **Weihnachtsgeschenk** wird auf Wunsch
kostenlos weihnachtlich verpackt.

Der heiße
Tip in
Sportler-
kreisen!

SPORTHAUS SCHMID

FISS, Tel. 05476/6390 - PFUNDS, Tel. 05474/5555



Der heiße TIP in Sportler- Kreisen

Wir haben für Sie viele
Sonderangebote aus un-
serer **Schi-Mode-
Abteilung!**

Auf Ihren Besuch freut
sich **Sport-
haus SCHMID**



Sondermodell
ATOMIC Racing-CHAMP, Länge 180—205 cm
mit **SALOMON 447**

Schi S 1.990.-
Bindung S 1.395.-
S 3.385.-
im Set nur S 2.490.-
+ 120,- Vers.

Sondermodell
ATOMIC Racing-CHAMP-JUNIOR mit **SALOMON 127**

Länge 80—90 cm im Set nur **S 1.090.-** + Vers. S 55.-
Länge 100—120 cm im Set nur **S 1.190.-** + Vers. S 55.-
Länge 130—150 cm im Set mit Tyrolia 90
S 1.590.- + Vers. S 55.-

SONDERMODELL
KÄSTLE SR CHAMPION mit **TYROLIA 290 D,**

Länge 180—205 cm
Schi S 2.190.-
Bindung S 1.700.-
S 3.890.-
im Set nur S 3.190.-
+ S 120,- Vers.

Auslaufmodell
ATOMIC SP 3 mit **TYROLIA 185,**

Länge 185-205 cm
Schi S 2.995.-
Bindung S 1.400.-
S 4.395.-
im Set nur S 2.470.-
+ S 198,- Vers.

Mehrere Sondermodelle-Set-Angebote
von verschiedenen
Firmen äußerst preisgünstig!

**Schi-Auslaufmodelle bis zu
50% reduziert!**

**Schischuh-Auslaufmodelle
50% billiger**

Öffnungszeiten:
Montag—Freitag von 9—12 und 15—18 Uhr
Langer Samstag: 8—12 und 14—18 Uhr
Angebote solange der Vorrat
reicht! Preise inkl. Mwst.

Wer
Sport-
artikel
verkauft, ver-
kauft Spaß und
Dynamik. Wir ga-
rantieren unseren
Kunden dieses Ver-
gnügen, auch nach
einer Reparatur mit
unserer neuen **STEIN-
SCHLEIFMASCHINE** der
Firma Wintersteiger.



Variable Schliffbilder durch stufenlos verstellbare Steingeschwindigkeit und stu-
fenlos regelbare Diamantabziehvorrichtung sowie 2 optimal abgestimmte Vor-
schubgeschwindigkeiten.
Absolut planer, wellen- und faserfreier Betag- und Kantenschliff.

Zur Einführung einen
**SUPERSONDER-
REPARATURPREIS**
von **S 99.-**

vom 1.12.—15.12.1985
Nützen Sie die Gelegenheit
und kommen Sie vorbei!

